



# **Beteiligungsbericht**

## **2018**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen</b>	<b>3</b>
• Beteiligungsportfolio	
<b>Gegenstand des Beteiligungsberichts</b>	<b>4-7</b>
• Rechtliches	
• Formen wirtschaftlicher Betätigungen	
• Kennzahlen	
<b>Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen</b>	<b>8</b>
<b>Kurzübersicht</b>	<b>9</b>
<b>Überblick über die Beteiligungen</b>	<b>10-11</b>
<b>Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen</b>	
Volksbank Oberberg e.G.	12-14
Energie-Genossenschaft Bergisches Land	15-16
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	17-19
Gründer- und TechnologieCentrum GmbH	20-24
KoPart e.G.	25-27
Civitec	28-32
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH	33-36
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	37-41
AggerEnergie GmbH	42-46
BTV Zweckverband	47-51
Sonderschulzweckverband	52-56
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	57-59
Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR	60-62
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	63-67
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	68-70
EGE Verwaltungs GmbH	71-72
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	73-75
<b>Dokumentationen</b>	
<b>Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2018 (pdf-Dokumente)</b>	<b>76</b>

# Vorwort

Die Verpflichtung der Gemeinde Engelskirchen zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus den Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V. m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW).

Nach § 117 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht soll den beiden Hauptzielgruppen, den politisch verantwortlichen Mandatsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Engelskirchen sowie über die Aufgabenerfüllung und die finanzielle Situation in den Beteiligungsunternehmen verschaffen. Aus diesem Grund wird der Beteiligungsbericht für jeden Interessierten zur Einsichtnahme im Internet unter [www.engelskirchen.de](http://www.engelskirchen.de) veröffentlicht.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Engelskirchen konzentriert sich auf die Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb von Freizeiteinrichtungen, den gemeindlichen Personennahverkehr und die Wohnungswirtschaft. Ergänzt wird die kommunale wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen durch weitere Unternehmen oder Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Der Beteiligungsbericht umfasst die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen nach dem Stand vom 31.12.2018.

Auch in diesem Jahresbericht werden die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an den gemeindeeigenen Gesellschaften, die Gemeindewerke Engelskirchen AöR, der Eigenbetrieb Abwasser, die Technischen Betriebe Engelskirchen-Lindlar (TeBEL), sowie die Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen GmbH, in der Rubrik „die wichtigsten Daten kurzgefasst“ dargestellt. Auf eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung wird verzichtet, da die Ergebnisse ausführlich im Rat vorgestellt, beraten und beschlossen wurden.

Engelskirchen im November 2019



Dr. Gero Karthaus

Bürgermeister

# 1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen

## Beteiligungsportfolio

Der vorliegende Bericht informiert über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen in Form der Beteiligung an Unternehmen. Die vorliegende Darstellung stellt die Veränderungen vom letzten Stichtag (31.12.2017) zum Stichtag des Beteiligungsberichtes 2018 (31.12.2018) dar.

		31.12.2017	31.12.2018
Mehrheitsbeteiligungen	> 50%	3	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindewerke AöR Engelskirchen</li> <li>• EGE Verwaltungs GmbH</li> <li>• Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH &amp; Co. KG</li> </ul>			
Paritätische Beteiligungen	= 50 %	1	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AöR (TeBEL)</li> </ul>			
Minderheitsbeteiligungen	< 50 %	11	12
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volksbank Oberberg e.G.</li> <li>• Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL)</li> <li>• d-NRW AöR</li> <li>• KoPart e.G.</li> <li>• Bergischer Transportverband Zweckverband (BTV)</li> <li>• civitec Zweckverband</li> <li>• Gründer- und TechnologieCentrum GmbH (GTC)</li> <li>• Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH</li> <li>• Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)</li> <li>• AggerEnergie GmbH</li> <li>• Sonderschulzweckverband</li> <li>• Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.</li> </ul>			
Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen		1	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen</li> </ul>			

## 2. Gegenstand des Beteiligungsberichts 2018

### Rechtliches

Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW stellt der Beteiligungsbericht neben dem Gesamtabchluss und dem Gesamtlagebericht die dritte Komponente der Gesamtrechnungslegung dar.

Die Darstellung der Beteiligungsstruktur gem. § 52 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW erfolgt in der Reihenfolge der Bilanzpositionen.

Bei Kleinstbeteiligungen wird bis auf die Darstellung in der Übersicht gem. § 52 Abs. 3 GemHVO NRW und in der tabellarischen Kurzübersicht "die wichtigsten Daten kurzgefasst" auf eine Aufnahme in den Bericht abgesehen. Da die Gemeinde auf Grund der geringen Beteiligungsverhältnisse hier faktisch keine Einflussmöglichkeiten hat, ist ein Informationsverlust hinsichtlich steuerungsrelevanter Daten nicht gegeben. Von dieser Regelung ausgenommen sind Beteiligungen, mit denen die Gemeinde regelmäßige oder wesentliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Um eine möglichst vergleichbare Struktur auch mit anderen Beteiligungsberichten zu erreichen, erfolgt die Darstellung der Unternehmensdaten - mit einigen Ergänzungen - analog zur Aufzählung des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

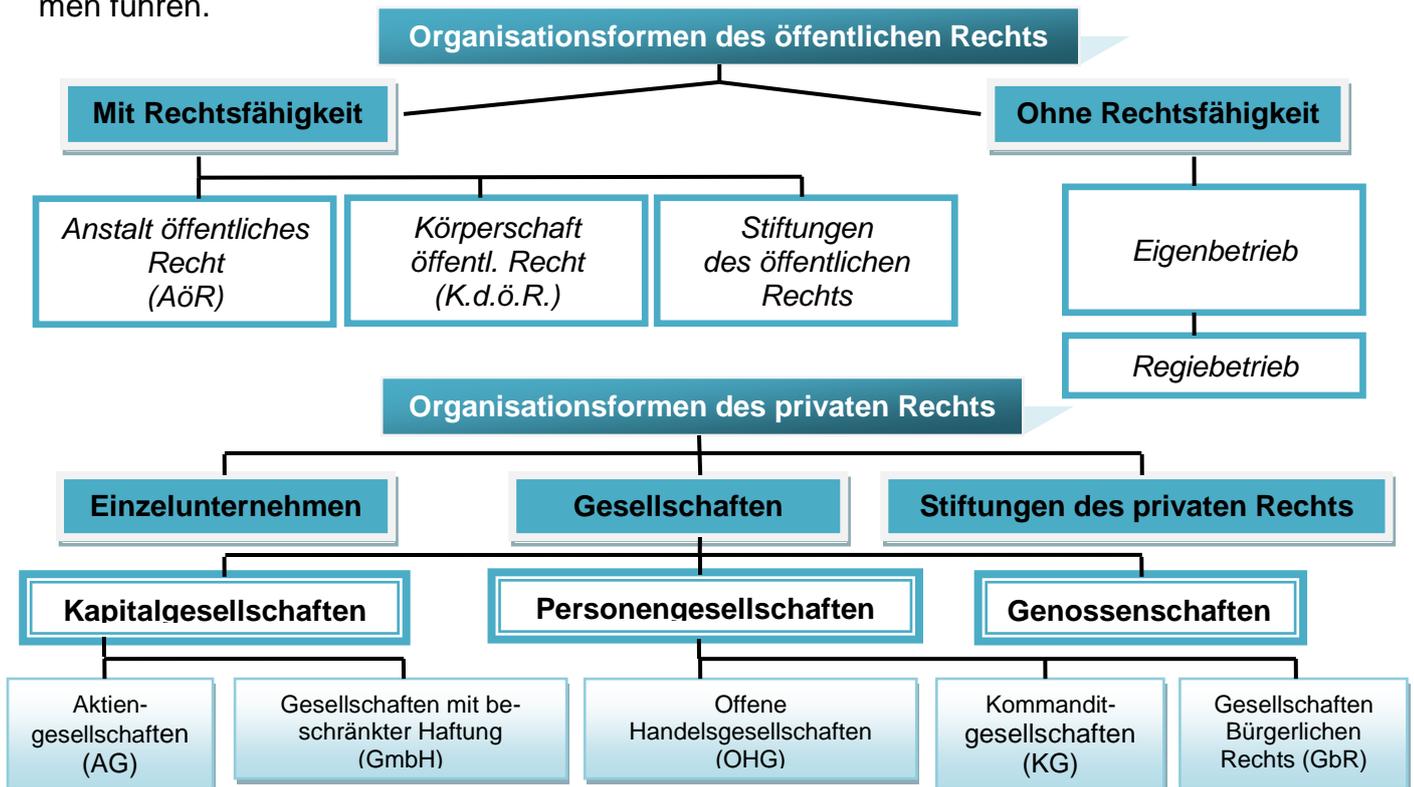
### Aufbau und Inhalt

- Unternehmenssitz
- Gründung
- Stammkapital
- Beteiligungsverhältnisse
- Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse
- Entwicklung der handelsrechtlichen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligungen, auch unter Verwendung von Kennzahlen\* (Erl. S. 6)
- Personalbestand der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde
- Lagebericht der Beteiligung bzw. Auszüge des Lageberichtes
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

## Formen wirtschaftlicher Betätigungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden stellt eine besondere Art der Aufgabenerfüllung dar. Sie kann unmittelbar aus § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) abgeleitet werden, wonach die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung schaffen. Dabei kann die unternehmerische Tätigkeit zur Erfüllung einer Aufgabenart der Gemeinde erforderlich sein, allerdings handelt es sich dabei nicht um eine regelmäßige Form der Aufgabenerfüllung.

Bei wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden handelt es sich um Einrichtungen oder Anlagen, die auch von Privatunternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden können. Die Gemeinden können ihre Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen führen.



Dabei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Rechtsformen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts) oder Einrichtungen bzw. Unternehmen des Privatrechts.

Die Wahl der Unternehmensform liegt weitgehend im Ermessen der Gemeinde, allerdings wegen der Haftungsbeschränkung gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW nur in Form von Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH).

Bei einer Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, das nicht im vollen Eigentum der Gemeinde steht. Der Erwerb einzelner Aktien stellt dabei noch keine Beteiligung im Sinne des § 108 GO NRW dar.

Darüber hinaus muss es sich bei der Beteiligung um Gesellschaften handeln, bei denen die Haftung auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. Dieses wird im Wesentlichen nur bei Aktiengesellschaften (Haftung in Höhe der Aktienbeteiligung), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Haftung in Höhe des Gesellschafteranteils) und Kommanditgesellschaften, wobei die Gemeinde nur als Kommanditist fungiert (Haftung in Höhe der Einlage), erfüllt.

\*Definitionen und Hinweise zu den Kennzahlen:

### **Bilanzkennzahlen**

#### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital an.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

#### **Fremdkapitalquote**

Die Fremdkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

#### **Anlagendeckung I**

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (Goldene Bilanzregel). Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

#### **Verschuldungsgrad**

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

### **Rentabilitätskennzahlen**

#### **Eigenkapitalrentabilität**

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

#### **Umsatzrentabilität**

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar.

Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 Euro Umsatz verdient hat.

$$\frac{\text{ordentliches Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

## Intensitätskennzahlen

### **Personalintensität**

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

### **Materialintensität**

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand und der Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

### **Abschreibungsintensität**

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung.

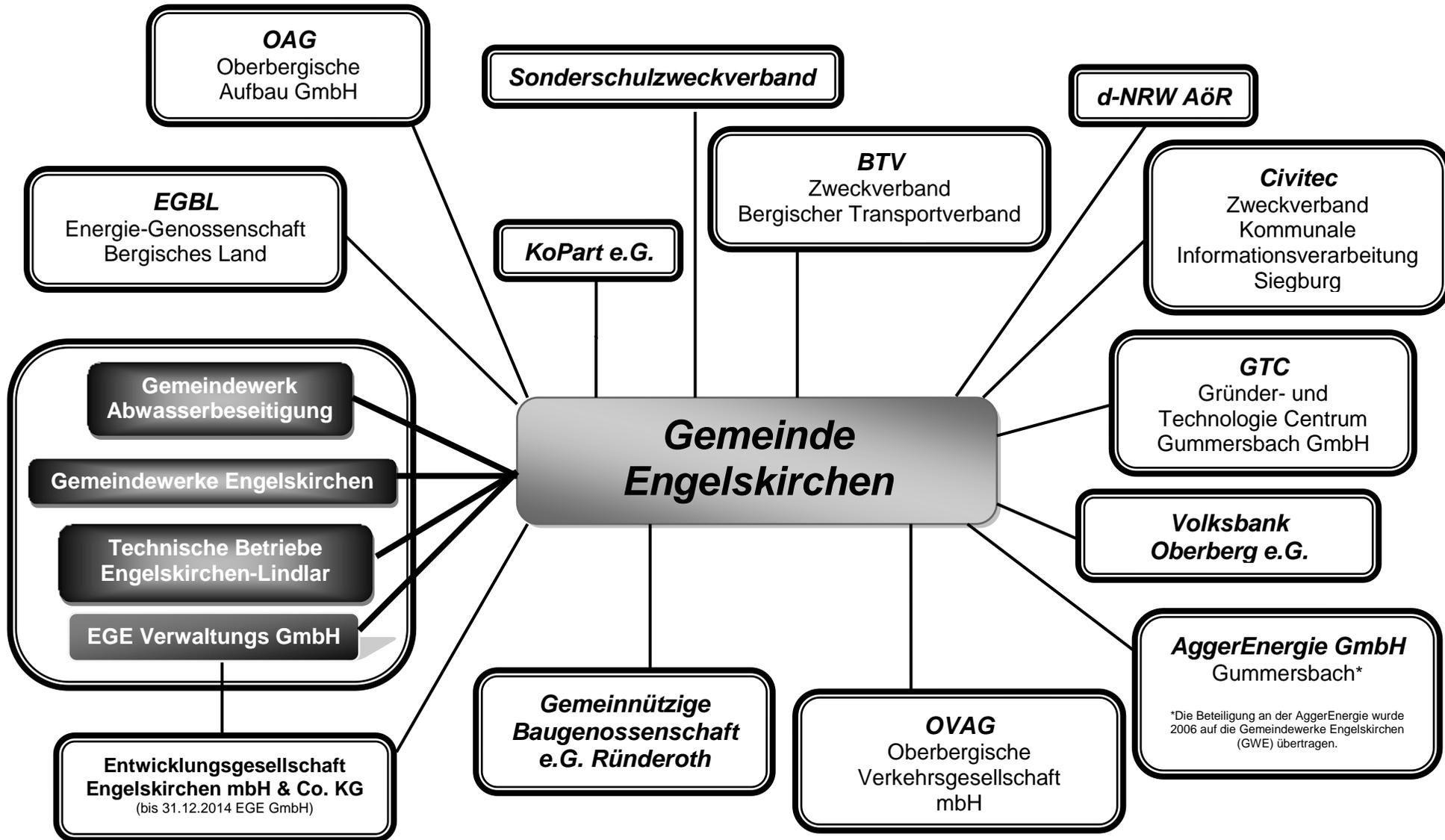
$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

### **Anlagenintensität**

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100\%$$

### 3. Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen



## 4. Kurzübersicht

	Stamm- kapital/ Guthaben	Anteil Ge- meinde Engelskirchen	Anteil Ge- meinde Engelskirchen	Dividende/ Gewinn aus- schüttung	Eigen- kapital	Anlage- vermögen	Verbind- lichkeiten	Bilanz- summe	Ergebnis GuV
Daten zum <b>31.12.2018</b>	TEURO	%	TEURO	EURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
<b>Gesellschaften</b>									
Volksbank Oberberg e.G., Gummersbach	<b>57.271,63</b>	<b>0,000519</b>	<b>0,30</b>	<b>10,41</b>	<b>180.947</b>	<b>20.078</b>	<b>3.314.428</b>	<b>3.525.473</b>	<b>10.064</b>
EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land	<b>639,00</b>	<b>0,0782</b>	<b>0,50</b>	<b>13,75</b>	<b>704</b>	<b>731</b>	<b>241</b>	<b>948</b>	<b>26</b>
d-NRW AöR	<b>1.228,00</b>	<b>0,0814</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.757</b>	<b>45</b>	<b>2.200</b>	<b>6.861</b>	<b>0</b>
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	<b>730,15</b>	<b>0,356</b>	<b>2,60</b>	<b>0</b>	<b>642</b>	<b>1.323</b>	<b>550</b>	<b>1.522</b>	<b>6</b>
KoPart e.G.	<b>141,00</b>	<b>0,531</b>	<b>0,75</b>	<b>0</b>	<b>116</b>	<b>0</b>	<b>344</b>	<b>494</b>	<b>11</b>
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	<b>763,17</b>	<b>0,883</b>	<b>6,74</b>	<b>0</b>	<b>4.652</b>	<b>10.553</b>	<b>1.661</b>	<b>21.915</b>	<b>1.440</b>
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	<b>630,10</b>	<b>1,6347</b>	<b>10,30</b>	<b>0</b>	<b>1.972</b>	<b>1</b>	<b>255</b>	<b>2.421</b>	<b>6</b>
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH, Gummersbach	<b>4.704,00</b>	<b>1,67</b>	<b>78,40</b>	<b>0</b>	<b>6.984</b>	<b>7.278</b>	<b>1.943</b>	<b>16.554</b>	<b>0</b>
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	<b>33.617,59</b>	<b>4,1138</b>	<b>1.382,96</b>	<b>318.022,45</b>	<b>69.645</b>	<b>121.956</b>	<b>33.823</b>	<b>136.097</b>	<b>10.821</b>
BTV Zweckverband Bergischer Transportverband	<b>116,60</b>	<b>4,33</b>	<b>5,05</b>	<b>0</b>	<b>185</b>	<b>117</b>	<b>0</b>	<b>185</b>	<b>16</b>
<b>Sonderschulzweckverband*</b>	<b>2.400,00</b>	<b>7,37</b>	<b>177,00</b>	<b>0</b>	<b>2.400</b>	<b>10.085</b>	<b>3.457</b>	<b>10.227</b>	<b>-122</b>
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Runderoth	<b>375,87</b>	<b>8,02</b>	<b>30,16</b>	<b>603,20</b>	<b>1.596</b>	<b>2.318</b>	<b>1.765</b>	<b>3.382</b>	<b>7</b>
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	<b>100,00</b>	<b>50</b>	<b>50,00</b>	<b>0</b>	<b>1.127</b>	<b>3.360</b>	<b>2.833</b>	<b>4.242</b>	<b>31</b>
Gemeindewerke Engelskirchen (AöR)	<b>500,00</b>	<b>100</b>	<b>500,00</b>	<b>0</b>	<b>6.001</b>	<b>6.723</b>	<b>1.166</b>	<b>7.238</b>	<b>-188</b>
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	<b>2.500,00</b>	<b>100</b>	<b>2.500,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>9.520</b>	<b>53.479</b>	<b>35.337</b>	<b>54.293</b>	<b>162</b>
EGE Verwaltungs GmbH	<b>25,00</b>	<b>100</b>	<b>25,00</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>32</b>	<b>1</b>
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	<b>25,00</b>	<b>100</b>	<b>25,00</b>	<b>0</b>	<b>448</b>	<b>1.710</b>	<b>1.764</b>	<b>2.248</b>	<b>37</b>

\*Zahlen z.T. noch nicht vorhanden oder aus 2017!

## 5. Überblick über die Beteiligungen

Die Gemeinde Engelskirchen war im Haushaltsjahr 2018 an insgesamt 17 wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt, wobei fünf die Rechtsform der GmbH besitzen, vier Unternehmen genossenschaftlich organisiert sind, ein Unternehmen eine öffentlich-rechtliche Anstalt ist, ein Unternehmen eine Compagnie Kommanditgesellschaft darstellt und drei Unternehmen ein Zweckverband bilden.

Zudem besaß die Gemeinde Engelskirchen im Haushaltsjahr 2018 einen Eigenbetrieb und war an zwei Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Geschäftsanteile der Gasgesellschaft Aggertal mbH gingen mit der Verschmelzung von Strom – und Gas-Aggertal mbH zu AggerEnergie GmbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) über.

Die Beteiligung der Gemeindewerke an der AggerEnergie GmbH wird weiter in diesem Bericht dargestellt.

### Beteiligungen im Überblick

- ⇒ Volksbank Oberberg e.G.
- ⇒ EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land
- ⇒ d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts
- ⇒ KoPart e.G.
- ⇒ Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg
- ⇒ Oberbergische Aufbau GmbH
- ⇒ Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH
- ⇒ AggerEnergie GmbH - (GWE)
- ⇒ Gemeinnützige Baugenossenschaft Ränderoth e.G.
- ⇒ GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- ⇒ BTV Zweckverband Bergischer Transportverband
- ⇒ Sonderschulzweckverband

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen bzw. der Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) an den vorgenannten, wirtschaftlichen Unternehmen bewegt sich in einem Rahmen von 0,000519% bis 8,02%, sodass es sich ausschließlich um so genannte Minderheitsbeteiligungen handelt, wobei allerdings zu beachten ist, dass der gesamte kommunale Anteil an den Unternehmen teilweise über 50 % liegt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen an den nachfolgenden Betrieben bewegt sich zwischen 50% bis 100%, da es sich um Eigenbetriebe oder Tochtergesellschaften handelt.

- ⇒ Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
- ⇒ Gemeindewerke Engelskirchen
- ⇒ TeBEL Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar
- ⇒ EGE Verwaltungs GmbH
- ⇒ Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG

Von den gesamten Beteiligungen haben die unten genannten Beteiligungen, außer die AggerEnergie GmbH, da die Geschäftsanteile auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) übertragen wurden, laufende Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

Die im Haushaltsjahr 2018 ausgeschütteten Dividenden lagen bei

<b>Volksbank Oberberg e.G.</b>	<b>2,35 €</b>
<b>Gemeinnützige Baugenossenschaft Runderoth e.G.</b>	<b>603,20 €</b>
<b>AggerEnergie GmbH</b>	<b>318.022,45 €</b>
<b>EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land</b>	<b>13,75 €</b>
<b>Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen</b>	<b>125.000,00 €</b>

Nachfolgend werden die Beteiligungen nach der Größe aufsteigend aufgeführt.

### Unternehmenssitz

Volksbank Oberberg eG

Bahnhofstraße 3  
51674 Wiehl

Telefon: 02262 984-0  
Telefax: 02262 984-110  
E-Mail: [info@volksbank-oberberg.de](mailto:info@volksbank-oberberg.de)  
Internet: [www.vb-oberberg.de](http://www.vb-oberberg.de)

### Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.05.1874 gegründet und ist im Registergericht Amtsgericht Köln unter der Genossenschaftsregisternummer 759 eingetragen.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
57.271.626,76	0,000519 %

### Ziele der Beteiligung

Die Volksbank Oberberg eG ist eine Genossenschaftsbank. Als solche orientiert sie sich an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit.

Die Nähe zu Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region stehen bei der Volksbank im Vordergrund. Dabei wird die Volksbank von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Die Mitglieder sind zugleich Teilhaber der Bank und besitzen ein aktives Mitspracherecht.

Die Volksbank hat einen klaren Auftrag: Sie dient der individuellen Förderung der Mitglieder und deren wirtschaftlichen Interessen.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunden stehen bei der Volksbank mit ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Bankdienstleistungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kunden.

### Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren zum Ende 2018 38.546 Mitglieder beteiligt. Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,000519 %. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht. Jedoch lässt sich festhalten, dass die Anzahl der Geschäftsanteile 197.537 und die Haftsumme 59.261.100,00 € betragen hat.

## Beteiligung der Gesellschaft

Die Volksbank Oberberg eG ist an folgender Gesellschaft beteiligt:

WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,85%
GAD Beteiligungs GmbH & Co. KG, Münster	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,73%
Weiharkaden Wiehl GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach	Anteil am Gesellschaftskapital: 46,57%

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Volksbank Oberberg eG</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	20.077	20.772	22.310
Umlaufvermögen	3.505.314	3.268.486	3.081.586
Rechnungsabgrenzungsposten	83	83	155
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.525.473</b>	<b>3.289.342</b>	<b>3.104.051</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	180.947	172.506	164.420
Rückstellungen	29.411	26.796	29.774
Verbindlichkeiten	3.314.428	3.088.978	2.908.369
Rechnungsabgrenzungsposten	686	1.061	1.488
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.525.473</b>	<b>3.289.342</b>	<b>3.104.051</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Volksbank Oberberg eG</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Laufendes Bankgeschäft	57.003	71.368	62.405
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-44.650	-41.008	-44.759
Abschreibungen	-2.389	-2.370	-2.453
Zuschreibungen	10.308	-7.420	-1.764
Außerordentliche Erträge	0	0	4.776
Außerordentliche Aufwendungen	-52	-52	-140
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-52</b>	<b>-52</b>	<b>4.636</b>
Steuern (auch latente Steuern)	-10.120	-10.817	-8.673
Sonstige Steuern	-35	-45	-36
<b>Summe Steuern</b>	<b>-10.156</b>	<b>-10.862</b>	<b>-8.709</b>
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>10.064</b>	<b>9.656</b>	<b>9.356</b>
Entnahme aus Ergebnismrücklagen	0	0	0
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>10.064</b>	<b>9.656</b>	<b>9.356</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	5,24%	5,24%	5,29%
Fremdkapitalquote	94,87%	94,75%	94,70%
Mitarbeiteranzahl	480	474	468
Geschäftsstellen	30	30	30
Kunden	94.917	94.916	96.029
Mitglieder	38.546	36.888	35.367

## Lagebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der Bank knüpft auch in 2018 erneut an die erfolgreichen Vorgängerjahre an. Die geplanten Zuwächse bei den strategisch bedeutsamen Kundenforderungen und -einlagen hat die Volksbank mehr als erreicht. Die erforderliche Risikovorsorge im Kreditgeschäft lag erfreulicherweise deutlich unterhalb des Planansatzes. Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 ist sehr zufriedenstellend.

Die Prognosen, die sich auf die Entwicklung des Institutes für das nächste Jahr beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

Allgemein hängen die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung von der weiteren konjunkturellen Entwicklung im Zusammenhang mit den Einflüssen der Staatsschuldenkrise im Euro-Raum und der damit verbundenen Zinsentwicklung ab. Die verschiedenen Krisenherde rund um den Globus beeinflussen auch die Entwicklungschancen in der Region. Während sich die konjunkturelle Stimmung bei den Unternehmen unterschiedlich darstellt, gibt es ebenfalls Unterschiede bei der Auslastung in einzelnen Branchen der Firmenkunden und auch ein deutliches Gefälle der wirtschaftlichen Entwicklung in den Eurostaaten, was verstärkt zu inflationären Tendenzen führen könnte. In einem unerwarteten Zinsanstieg sowie schwächerer konjunktureller Entwicklung als erwartet, entstehen daher auch die Risiken der zukünftigen Entwicklung der Volksbank. Eine wesentliche Chance liegt in einer Wirtschaftsentwicklung, die eine höhere Kreditnachfrage als geplant auslöst und sich somit positiv auf die Vermögens- und Ertragslage auswirkt. Insgesamt wird für das nächste Geschäftsjahr ein positiver Geschäftsverlauf prognostiziert, wobei das voraussichtliche Wachstum weiterhin vom Kreditgeschäft bestimmt sein wird. Vor diesem Hintergrund wird die künftige Entwicklung wie folgt beurteilt:

Für das durchschnittliche Bilanzvolumen wird von einer Steigerung von 3,6% für das kommende Jahr ausgegangen.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### **Vorstand**

Herr Ingo Stockhausen

### **Vertreter**

Herr Manfred Schneider  
Herr Thomas Koop

### **Aufsichtsrat:**

Herr Dr. Udo Meyer

### Unternehmenssitz

Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG  
EGBL

Jan-Wellem-Straße 32  
51789 Lindlar

Telefon: 02266 4728466  
E-Mail: [guido.wendeler@egbl.de](mailto:guido.wendeler@egbl.de)  
Internet: [www.egbl.de](http://www.egbl.de)

### Gründung

Die Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG (EGBL) wurde im Jahre 2009 gegründet und am 10.06.2009 in das Genossenschaftsregister AG Köln unter der Nr. 829 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 23.05.2013.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
639.000,00 €	0,0782 %
Die Dividende für das Jahr 2018 betrug 13,75 €.	

### Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG, nachfolgend EGBL genannt, ist die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen, der Absatz der gewonnenen Energie und die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EGBL verfolgt konsequent ihre Ziele:

1. Regenerative Energien im Bergischen Land erzeugen, um einen wertvollen Beitrag zum regionalen Klimaschutz zu leisten.
2. Die Energiewende im Bergischen Land voranbringen und eine breite Öffentlichkeit zu dem Thema herstellen.
3. Die regionale Wertschöpfung durch den Ausbau regenerativen Energien im Bergischen Land steigern.

## Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren 283 Mitglieder beteiligt.  
Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,0782 %  
Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt keine detaillierte Aufstellung.

## **Beteiligung der Gesellschaft**

Die EGBL selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	731	783	772
Umlaufvermögen	216	162	210
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>948</b>	<b>946</b>	<b>983</b>
<b>PASSIVA</b>			
buchmäßiges Eigenkapital	704	699	689
Rückstellungen	30	21	18
Verbindlichkeiten	214	226	276
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>948</b>	<b>946</b>	<b>983</b>
<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG</i>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	130	101	106
Personalaufwand	-3	-3	-3
Abschreibungen	-52	-49	-49
sonst. betriebl. Aufwendungen	-29	-19	-18
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>46</b>	<b>30</b>	<b>36</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-8	-10
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7</b>	<b>-8</b>	<b>-10</b>
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>26</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13	-7	-9
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>17</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	74,23%	73,93%	70,04%
Fremdkapitalquote	25,73%	26,11%	29,91%
Verschuldungsgrad	34,72%	35,27%	42,76%
Anlagenintensität	77,17%	82,78%	78,63%
Anlagendeckung I	96,18%	89,31%	89,17%
Umsatzrentabilität	30,35%	22,32%	16,72%
Anzahl der Mitglieder	283	281	276
Geschäftsguthaben	639 T€	647 T€	637,5 T€

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### **Vorstand**

Herr Guido Wendeler

Herr Thomas Willmer

**Unternehmenssitz**

d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

Rheinische Str. 1  
44137 Dortmund

Telefon: 0231/222438-10  
Telefax: 0231/222438-11

E-Mail: [info@d-nrw.de](mailto:info@d-nrw.de)  
Internet: [www.d-nrw.de](http://www.d-nrw.de)

**Gründung**

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die d-NRW zum 01.01.2017 errichtet. Die inneren Angelegenheiten richten sich vorrangig nach dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Eine Satzung für die d-NRW AöR ist noch nicht erlassen worden.

**Stammkapital**

1.228.000,00 €

**Beteiligung**

0,0814 %

**Ziele der Beteiligung**

Ziele der Beteiligung sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Des Weiteren unterstützt die d-NRW ihre Träger und soweit möglich auch andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

**Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1 Mio.€, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW je Träger 1000 €. Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2018 1,228 Mio.€. Insgesamt sind 235 Kreise, Städte, Gemeinden, Landschaftsverbände und das Land Nordrhein-Westfalen Träger der d-NRW, deshalb entfällt eine detaillierte Auflistung.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der d-NRW</i>			
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	45	52	0
Umlaufvermögen	6.816	5.496	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.861</b>	<b>5.548</b>	<b>0</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	2.757	2.755	0
Rückstellungen	1.904	1.277	0
Verbindlichkeiten	2.200	1.516	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.861</b>	<b>5.548</b>	<b>0</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der d-NRW</i>			
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.797	10.652	0
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	15	-109	0
sonstige betriebl. Erträge	7	8	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>12.819</b>	<b>10.551</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	-11.027	-8.473	0
Personalaufwand	-1.358	-1.104	0
Abschreibungen	-28	-22	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	-391	-939	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-13	0
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-12.819</b>	<b>-10.551</b>	<b>0</b>
Sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote	40,18%	49,66%	0,00%
Anlagenintensität	0,66%	0,94%	0,00%
Mitarbeiteranzahl	25	0	0
Cashflow	1672 T€	0	0

### Lagebericht

Die gute Konjunkturlage in Deutschland, die sich in einer weiterhin wachsenden Wirtschaft widerspiegelt, war auch für das Geschäftsjahr 2018 kennzeichnend. Im Dienstleistungsbereich konnte 2018 insgesamt erneut ein kräftiges Wirtschaftswachstum verzeichnet werden. Steigende Staatseinnahmen haben - in Kombination mit einer erhöhten Binnennachfrage im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung – staatliche Ausgaben ausgelöst, von denen die IT-Branche profitiert hat.

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 12.797 T€ verzeichnen, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 2.145 T€ bedeutet. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Jahre 2017 von 5.549 T€ auf 6.861 T€ erhöht.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Jahresergebnis von 0 ausgewiesen. Nach §11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Für den Fall der Kostenüberdeckung ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Diese Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Ist dies nicht möglich, muss die d-NRW in zukünftigen Geschäftsjahren entgeltgemindert oder entgelterhöhend vorgehen.

Für das Jahr 2018 hat sich eine Kostenüberdeckung von 748 T€ ergeben. In gleicher Höhe wurde eine Rückstellung für die Ausgleichsverpflichtung passiviert.

Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Finanzlage der Anstalt ist zufriedenstellend.

Es wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt.

### **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

Die d-NRW AöR setzt sich zusammen aus einer Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat.

### **Geschäftsführung**

#### **Vorsitzender**

Hr. Dr. Roger Lienenkamp

#### **Allgemeiner Vertreter**

Hr. Markus Both

<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
Hr. Stadtdirektor Dr. Stephan Keller, Stadt Köln	Hr. Stefan Keßen, Stadt Hagen
Hr. Stadtdirektor Sebastian Kopietz, Stadt Bochum	Fr. Stadtdirektorin u. Stadtkämmerin Annelathrin Grehling, Stadt Aachen
Hr. Bürgermeister Harald Zilliken, Stadt Jülich	Hr. Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann, Gemeinde Neunkirchen
Fr. Bürgermeisterin Marion Weike, Stadt Werther	Hr. Beigeordneter Andreas Wohland, StGB NRW
Hr. Kreisdirektor Martin M. Richter, Kreis Mettmann	Hr. Kreisdirektor Dirk Brügge, Rhein-Neuss-Kreis
Hr. Beigeordneter Dr. Marcus Kuhn, Landkreistag NRW	Hr. Hauptreferent Dr. Markus Faber, Landkreistag NRW
Hr. Hartmut Beuß, CIO Landesregierung	Hr. Ministerialrat, Dr Markus Brakmann, CIO
Fr. Ministerialrätin Dr. Helma Hagen MWIDE NRW	Fr. Ministerialrätin, Mareike Klinkem, MWIDE NRW
Fr. Regierungsrätin Simone Dreyer, MAGS NRW	Fr. Ministerialrätin Petra Köster, MAGS NRW
Fr. Ministerialdirigentin Lee Hamacher, MKFFI	Fr. Leitende Ministerialrätin Dagmar Friedrich, MKFFI
Hr. Ministerialrat Dr. Hein Oberheim, FM NRW	Hr. Ministerialrat Eckhard Grah, FM NRW
Hr. Ministerialdirigent Stefan Mnich, IM NRW	Fr. Ministerialrätin Barbata Wayer-Schopmans, IM NRW
Fr. Ministerialdirigentin Diane Jägers, MHKBG NRW	Hr. Ministerialdirigent Andreas Happe, MHKBG NRW

# GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH



## Unternehmenssitz

GTC-Gründer- und TechnologieCentrum  
Gummersbach GmbH

Bunsenstraße 5  
51647 Gummersbach

Telefon: 02261 – 814-500  
Telefax: 02261 – 814-900

E-Mail: [info@gtc-gm.de](mailto:info@gtc-gm.de)  
Internet: [www.gtc-gm.de](http://www.gtc-gm.de)

## Gründung

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17. Februar 1995 abgeschlossen und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 39169, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.10.2009.

### Stammkapital

730.150,00 €

### Beteiligung

0,356 %

## Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umweltechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und TechnologieCentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

## Beteiligungsverhältnisse

<i>Beteiligungsverhältnisse</i>	
<b>Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis</b>	<b>€</b>
Stadt Gummersbach	432.150
Oberbergischer Kreis	25.600
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	2.600
Bremicker Elektrotechnik GmbH	2.600
Herr Lothar Bühne	2.600
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	2.600

Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150
Cramer & Herling OHG	2.600
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	7.700
Technische Hochschule Köln	2.600
Ferchau Engineering GmbH	2.600
AggerEnergie GmbH	25.600
Gummi Berger Hans Berger KG	5.150
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150
Aptiv Services Deutschland GmbH	5.150
Herr Michael Metgenberg	2.600
DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	5.200
Svenja Heidbüchel und Silke Braunschweig in Erbengemeinschaft	5.150
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600
Volksbank Oberberg e.G.	5.150
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600
Kreissparkasse Köln	51.150
Stadt Bergneustadt	2.600
Gemeinde Engelskirchen	2.600
Gemeinde Lindlar	2.600
Gemeinde Marienheide	2.600
Gemeinde Morsbach	2.600
Gemeinde Reichshof	2.600
Stadt Waldbröl	2.600
Stadt Wiehl	2.600
Stadt Hückeswagen	2.500
Stadt Radevormwald	2.600
WEG - Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600
BEW - Bergische Energie - und Wassergesellschaft mit beschränkter Haftung	7.700
Aggerverband	5.150
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl	5.150
Gemeinde Nümbrecht	5.100
<b>Summe</b>	<b>730.150</b>

Die *Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt* hat sich mit einer Einlage von rd. 256 T€ als stiller Gesellschafter an der Gesellschaft ab 01.01.2001 beteiligt. Die Einlage wurde in Form einer Sondertilgung des Darlehens der Sparkasse vorgenommen.

## Beteiligung der Gesellschaft

Der GTC selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

#### *Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH*

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>AKTIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	1.323	1.343	1.355
Umlaufvermögen	197	207	182
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.523</b>	<b>1.552</b>	<b>1.540</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	642	637	611
Einlagen stiller Gesellschafter	256	256	256
Rückstellungen	65	100	90
Verbindlichkeiten	550	548	573
Rechnungsabgrenzungsposten	10	11	10
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.523</b>	<b>1.552</b>	<b>1.540</b>

#### *Gewinn- und Verlustrechnung der Gründer- und TechnologieCentrum Gum- mersbach GmbH*

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	413	416	424
<b>Gesamtleistung</b>	<b>413</b>	<b>416</b>	<b>424</b>
Sonstige betriebliche Erträge	32	48	85
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-248	-220	-283
Abschreibungen	-37	-36	-35
sonstige betriebliche Aufwendungen	-130	-159	-166
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-10	-11
<b>Finanzergebnis</b>	<b>20</b>	<b>39</b>	<b>14</b>
sonstige Steuern	-14	-14	-13
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>6</b>	<b>25</b>	<b>1</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Anlagendeckung I	48,53%	47,43%	45,09%
Eigenkapitalquote	42,2%	41,0%	39,7%
Anlagenintensität	86,93%	86,53%	87,99%
Mitarbeiteranzahl	6	6	6

## Lagebericht

Die Erlöse aus **reinen** Mieten belaufen sich auf 382 T€, dies sind 92,6 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Diese Zahlen sind zum Vorjahresvergleich um 6% gestiegen. Die Position „Erlöse Übrige“ i.H. von 12,2 T€ setzt sich u.a. aus Porto- und Kopiererlöse, Erlösen aus Renovierungsarbeiten und Möbelüberlassung etc. für Mieter zusammen.

Die Umsatzerlöse sanken um 0,9% (3,6 T€), gesamt gesehen sanken die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 20 T€ was 4,35% zum Vorjahreswert entspricht. Dies liegt an dem geringen Projektvolumen. Die Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,9 T€ was 0,2% zum Vorjahreswert entspricht. In der Summe ergibt das hieraus eine Ergebnisreduktion nach Steuern (**aber ohne sonstige Steuern**) von 19,4 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2018 in ausreichendem Umfang vorhanden. Ein Verlustausgleich für 2018 entfällt.

Seit Gründung der GTC GmbH bis zum 31.12.2018 wurden insgesamt 182 Unternehmen angesiedelt. In diesem Zeitraum sind 770 **direkte Arbeitsplätze** entstanden. Per 31.12.2018 waren 39 Unternehmen mit 109 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von **2,79 Arbeitnehmern pro Unternehmen**. Der **Belegungsstand** lag am Stichtag bei 96 %, im Jahresdurchschnitt bei 94 %.

Sechs Unternehmen sind in 2018 mit einer Fläche von 435 m<sup>2</sup> ausgezogen, es gab eine Verkleinerung um 12 m<sup>2</sup>. Die Auszüge und Verkleinerung betragen 13 % der gesamten vermietbaren Fläche. Demgegenüber standen sieben Einzüge von 339 m<sup>2</sup> und sechs Unternehmenserweiterungen von 179 m<sup>2</sup>. Dies entspricht mit 518 m<sup>2</sup> 15 % der Gesamtmietfläche.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und hier insbesondere Verrechnungen von Personalkosten auf Projektträger und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z.B. Schulungen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmesituation zu verbessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb vom Oberbergischen Kreis interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Im Jahr 2019 werden höhere Kosten im Bereich der Investitionen (beispielsweise Umstellung der Telekom auf Glasfaser- hier wird eine neue IT-Infrastruktur benötigt) und des Rechtsstreites bezüglich der Dachundichtigkeiten anfallen, so dass es für das Jahr 2019 zu einem Verlustausgleich kommen kann.

Weiterhin ist es schwierig, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren, da der Fachkräftemangel sich auch bei den Oberbergischen Unternehmen bemerkbar macht und entsprechende Angebote für qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Die Konkurrenz von den Ballungsgebieten zur ländlich geprägten Region – gerade bei jungen Existenzgründungen – kommt erschwerend hinzu.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll

### Gesellschafterversammlung:

#### **Vorsitzender**

Herr Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach

#### **Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

##### **Ordentliches Mitglied**

Henrike Schreyer-Vogt

##### **Vertreter**

Alexander Gerloff

### Aufsichtsrat:

<b>Aufsichtsratsmitglied</b>	<b>Persönlicher Vertreter</b>
<b>a) Stadt Gummersbach</b>	
Frank Helmenstein	Raoul Halding-Hoppenheit
Thorsten Stommel	Christian Weiß
Jakob Löwen	Dirk Helmenstein
<b>b) Oberbergischer Kreis</b>	
Uwe Stranz (bis 05.12.2018)	Jens Eichner
Frank Herhaus (ab 06.12.2018)	
<b>c) übrige Mitglieder</b>	
Michael Sallmann	Peter Lüdorf
Frank Grebe	Bernd Nürnberger (bis 24.04.2018)
	Benno Wendeler (ab 02.08.2018)
Frank Röttger	Prof. Dr. Lothar Scheuer

### Unternehmenssitz

KoPart eG  
Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder

Kaiserwerther Straße 199-201  
40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 59895755  
Telefax: 0211 43077279  
E-Mail: [info@kopart.de](mailto:info@kopart.de)  
Internet: [www.kopart.de](http://www.kopart.de)

### Gründung

Die KoPart eG wurde am 14.06.2012 gegründet und in das Genossenschaftsregister Düsseldorf unter der Nr. 500 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 14.06.2012.

<u>Geschäftsguthaben</u>	<u>Beteiligung</u>
141.000,00 €	0,531 %

### Ziele der Beteiligung

Angespannte Haushaltslagen und damit verbundene Sparzwänge verlangen nach einem optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Hierzu fasst die KoPart eG den kommunalen Bedarf der Mitglieder zusammen und bündelt die Nachfrage. Dadurch erreicht die KoPart eG besser Konditionen am Markt.

Beschaffung erfordert Know-how, Zeit, Personal und organisatorische Strukturen. Durch die Verlagerung der Beschaffungsaufgaben in die KoPart eG werden Ressourcen in den eigenen Verwaltungen frei und die Prozesskosten sinken.

Vergaberechtskonformität von Anfang an

- komplette fachkundige Betreuung aus einer Hand
- eVergabe
- Berücksichtigung aller Vorgaben

(GWB, VgV, StatVO, TVgG-NRW, Erlass kommunaler Haushaltsgrundsätze, ...)

- 1. Einkaufskosten senken**
- 2. Prozesskosten senken**
- 3. Vergaberechtsstandards wahren**

## Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KoPart eG berät im Vorfeld zum Leistungsumfang, entwickelt Leistungsverzeichnisse, bei denen auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit Wert gelegt wird, erarbeitet Bewerbungsbedingungen, damit qualifizierte Bieter ausgewählt werden, entwickeln Vertragsbedingungen, die faire Sanktionen bei Schlechtleistungen enthalten, entwerfen formale Verdingungsunterlagen und Vergabebekanntmachungen damit die rechtlichen Anforderung erfüllt werden, beantworten Bieterfragen und Bieter-rügen, bewerten eingehende Angebote, erstellen Entwürfe für Vergabevermerke und für Bekanntmachungen und Informationen an Bieter, stimmen alle Schritte ab.

## Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 122 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,5319 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

## **Beteiligung der Gesellschaft**

Die KoPart eG hat mit keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der KoPart eG</i>	Bilanz		
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	494	436	244
<b>Bilanzsumme</b>	<b>494</b>	<b>436</b>	<b>244</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	116	103	87
Rückstellungen	34	20	11
Verbindlichkeiten	344	313	146
<b>Bilanzsumme</b>	<b>494</b>	<b>436</b>	<b>244</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der KoPart eG</i>	GuV		
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	786	282	170
Erhöhung Bestand in Arbeit befindl. Aufträge	-70	63	57
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0
Materialaufwand	-686	-323	-208
Abschreibungen	0	0	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	-19	-13	-14
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>5</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>5</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0

<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>5</b>
--------------------------------------	-----------	----------	----------

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	23,48%	23,62%	35,92%
Fremdkapitalquote	76,51%	76,37%	64,08%
Umsatzrentabilität	1,40%	3,19%	2,94%
Mitarbeiter	0	0	0
Anzahl der Mitglieder	122	119	113
Geschäftsguthaben	141 T	139 T€	133 T€

### **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

Im Geschäftsjahr oblag die **Geschäftsführung** und Vertretung der KoPart eG dem Vorstand.

Diese gehörten folgenden Personen an:

Herr Michael Lange (Vorstandsvorsitzender)  
Herr Dr. Peter Queitsch (Stellv. Vorstandsvorsitzender)  
Frau Claudia Koll-Sarfeld  
Herr Phillip Gilbert  
Herr André Siedenberg

Dem **Aufsichtsrat** gehörten folgende Mitglieder an:

Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender)  
Frau Sabine Noll (Stellv. Vorsitzende)  
Herr Thomas Goßen  
Herr Claus Jacobi  
Herr Erik Lierenfeld

### Unternehmenssitz

civitec Zweckverband  
Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Mühlenstraße 51  
53721 Siegburg

Telefon: 02241 999-0  
Telefax: 02241 999-1109  
E-Mail: [info@civitec.de](mailto:info@civitec.de)  
Internet: [www.civitec.de](http://www.civitec.de)

### Gründung

Im Jahre 1968 begann die Kooperation Oberbergischer Kreis/Rhein-Sieg-Kreis und deren angeschlossenen Kommunen. 1974 wurde die GKD innerhalb des Amtes für Datenverarbeitung des Rhein-Sieg-Kreises auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gegründet. Letztlich wurde 1998 der Zweckverband „Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg (GKD RSO)“ gegründet. Die Verbandssatzung ist datiert auf den 12.12.1997 und wurde zuletzt mit der 8. Änderungssatzung vom 03.07.2013 geändert, welche am 17.09.2013 in Kraft trat.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
763.172,68 €	0,883 %

### Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind die Leistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien zu verbessern.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Zweck der Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW). Der Hauptsitz des Zweckverbandes ist Siegburg mit weiteren Geschäftsstellen in Solingen, Gummersbach und Hennef.

Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Mitglieder. Der Umfang dieser Leistungen ergibt sich aus den von den zuständigen Gremien beschlossenen aktuellen Produktplänen. Der Zweckverband ist berechtigt, mit der Erledigung von Aufgaben Dritte zu beauftragen, soweit eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung

lung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist. Zudem ist er berechtigt, sich an Gesellschaften des Privatrechts zu beteiligen oder diese (mit) zu begründen, wenn die rationelle und kostensparende Erfüllung der Verbandsaufgaben dadurch gefördert wird.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Der Verbandsversammlung gehörten 35 Mitglieder an.

<b>Verbandsversammlung (35 Mitglieder)</b>		
<b>Verbandsmitglied</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
Rhein-Sieg-Kreis	Svenja Udelhoven, ltd. Kreisdirektorin	Ingo Steiner, Kreistagsabgeordneter
Oberbergischer Kreis	Klaus Grootens, Kreisdirektor	Martin Goebel, AL IT u. Kommunikation
Alfter	Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister	Sabine Zilger, Fachbereichsleiterin
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, Stadtkämmerin	Christoph Königs, IT-Abteilungsleiter
Bergneustadt	Johannes Drexler, Stadtoberamtsrat bis 28.11.2018 Uwe Binner, stv. Fachbereichsleiter, ab 28.11.2018	Uwe Binner, stellv. Fachbereichsleiter bis 28.11.2018 Matthias Thul, stv. Bürgermeister, ab 28.11.2018
Bornheim	Wolfgang Henseler, Bürgermeister	Joachim Brandt, Amtsleiter
Eitorf	Dr. Rüdiger Storch, Bürgermeister	Manfred Derscheid, Beamter
Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Laszlo Kotnyek, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste IT-Service
Gummersbach	Raoul Halding-Hoppenheit, Beigeordneter	Ulrich Reichelt-Münster, Beamter, bis 31.10.2017 Jemmy Berkey, Fachbereichsleiterin, ab 02.01.2018
Hennef	Michael Walter, Amtsleiter	Wolfgang Rossenbach, IT-Abteilungsleiter
Hückeswagen	Dietmar Persian, Bürgermeister	Thorsten Kemper
Königswinter	Gregor Küpper, bis 12.03.2018 Dirk Käsbach, 1. Beigeordneter, ab 12.03.2018	Markus Klein, bis 12.03.2018 Nico Graefe, ab 12.03.2018
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister	Oliver Flohr, Gemeindeverwaltungsdirektor bis 31.12.2018 Michael Eyer, Beigeordneter, ab 01.01.2019
Lohmar	Horst Krybus, Bürgermeister	Peter Madel, 1. Beigeordneter
Marienheide	Simon Woywod, Kämmerer	Stefan Meisenberg, Bürgermeister
Meckenheim	Holger Jung, Beigeordneter	Justus Bach, FB-Leiter IT, bis 31.03.2018 Bert Spilles, Bürgermeister, ab 19.09.2018
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister	Klaus Neuhoff, Gemeindeoberamtsrat
Much	Norbert Büscher, Bürgermeister	Rüdiger Kulartz, Hauptamtleiter, bis 05.07.2018 Christoph Salaske, Kämmerer ab 12.07.2018
Neunkirchen- Seelscheid	Nicole Sander, Bürgermeisterin	Klaus Märzhäuser, Beigeordneter

Verbandsmitglied	Vertreter	Stellvertreter
Niederkassel	Helmut Esch, 1. Beigeordneter	Dr. Sebastian Sanders, Beigeordneter
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister	Manfred Schneider, stv. Bürgermeister
Radevormwald	Rainer Medek, Verwaltungsangestellter	Regine Schmidt, FB-Leitern bis 24.04.2018 Maike Ochs, Sachbearbeiterin ab 11.07.2018
Reichshof	Rüdiger Gennies, Bürgermeister	Gerd Dresbach, Kämmerer
Rheinbach	Stefan Raetz, Bürgermeister	Dr. Raffael Knauber, Beigeordneter
Ruppichterath	Mario Loskill, Bürgermeister	Heribert Schwamborn, Beamter
Sankt Augustin	Klaus Schumacher, Bürgermeister	Eva Stocksiefen, Leiterin Stabstelle
Siegburg	Bernd Lehmann, Städt. Verwaltungsdirektor	Ralf Reudenbach, 1. Beigeordneter
Solingen	Dirk Wagner, Ressortgeschäftsführung	Ulrich Hainmüller, Stabstelle Steuerung IuK
Swisttal	Petra Kalkbrenner, Bürgermeisterin	Herbert Mahlberg, Verwaltungsangestellter
Troisdorf	Klaus-Werner Jablonski, Bürgermeister	Elmar Bregenhorn, Hauptamtleiter
Wachtberg	Renate Offergeld, Bürgermeisterin	Jörg Ostermann, Beigeordneter bis 05.06.2018 Swen Christian, Beigeordneter ab 05.06.2018
Waldbröl	Peter Koester, Bürgermeister	Ulrich Domke, Städtischer Verwaltungsrat
Wiehl	Michael Schell, Beigeordneter	Maik Adomeit, Beigeordneter
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin	Petra Sonntag, Kämmerin
Wipperfürth	Friedrich Hachenberg, Beamter	Michael Schmitz, Verwaltungsangestellter

Laut der aktuell gültigen Satzung, haben alle 35 Verbandsmitglieder gleiche Stimm- und Beteiligungsrechte.

Vorsitzender ist Herr Peter Koester, Bürgermeister der Stadt Waldbröl und Stellvertreter Herr Klaus Schumacher, Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin.

### **Beteiligung der Gesellschaft**

Der civitec hat eine Mitgliedseinlage beim Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, Köln in Höhe von 3.125,00 € und eine 1%tige Beteiligung an der regioIT gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen, mit 250.384,56 €.

### **Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde**

<i>Bilanz des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>AKTIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	10.553	9.961	9.416
Umlaufvermögen	9.348	6.883	7.011
Rechnungsabgrenzungsposten	2.014	1.673	1.687
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.915</b>	<b>18.517</b>	<b>18.114</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	4.652	3.211	3.247
Rückstellungen	14.911	13.627	12.897

<b>Verbindlichkeiten</b>	1.662	1.324	1.647
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	690	355	323
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.915</b>	<b>18.517</b>	<b>18.114</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg</b>			
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	32.223	28.951	26.984
sonst. betriebl. Erträge	247	597	273
Materialaufwand	-12.327	-11.525	-10.576
Personalaufwand	-11.962	-11.476	-11.055
Abschreibungen	-2.400	-2.406	-2.232
sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.404	-3.478	-3.502
sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	111	123	119
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-932	-812	-884
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.556</b>	<b>-26</b>	<b>-873</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0
außerordentliche Ergebnis	0	0	0
sonstige Steuern	-116	-9	-30
<b>Jahresüberschuss/ - fehlbetrag</b>	<b>1.440</b>	<b>-35</b>	<b>-903</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	21,2%	17,3%	17,9%
Anlagendeckung I	44,1%	32,2%	34,5%
Finanzkraft	295,5%	162,3%	48,5%
Umsatzrentabilität	4,8%	-0,1%	-3,4%
Gesamtkapitalrentabilität	13,4%	4,3%	-0,1%
Mitarbeiter	148	146	141

## Lagebericht

Derzeit bietet der civitec allen Mitgliedern Grundleistungen (u.a. Verbandsnetz) und für ihre jeweiligen Aufgaben spezifische Kernleistungen (u.a. Anwendungssoftware für kommunale Verfahren) an, zu deren Abnahme sie sich verpflichten. Die Mitglieder treffen darüber hinaus mit dem civitec Einzelvereinbarungen über die Inanspruchnahme von Standardleistungen und Sonderleistungen. Zusätzlich können Projekteinzelnvereinbarungen getroffen werden.

Seit 2012 verzeichnet civitec nachhaltiges Umsatzwachstum (Umsatz 2012: 23,1 Mio. €; Umsatz 2018: 32,2 Mio. €). In Abstimmung mit den Verbandsmitgliedern wurde ein neues Preismodell verabschiedet und trat zum 01.01.2018 in Kraft. Durch das neue Preismodell ist civitec derzeit ausfinanziert.

Im vergangenen Jahr prognostizierte civitec für das Jahr 2018 ein Ergebnisdefizit in Höhe von 0,3 Mio. €. Für 2018 war ein Investitionsvolumen von 4,9 Mio. € vorgesehen und civitec plante einen Abschreibungsbedarf in Höhe von 2,5 Mio. €.

civitec schließt für das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Ergebnis ab (1,4 Mio.€) und liegt um 1,7 Mio.€ über dem Planwert. Zur positiven Abweichung vom prognostizierten Defizit trugen mutmaßlich Vorteile gegenüber der Prognose beim Umsatz (2,4 Mio.€) bei. Die Vorteile beim Umsatz sind in der Hauptsache durch neue Sonderleistungen (Support Schul-IT), Ausweitung der Kern – und Standardleistung (z.B. eGovernment-Plattform), zusätzliche Projekte und Einführung des Preismodells

erwachsen. Relevante gegenläufige Nachteile gegenüber der Prognose zeigen sich im erhöhten Materialaufwand (0,5 Mio.€) und Personalaufwand (0,2 Mio.€) Dabei tragen Kostenvorteile im Arbeitsplan 2018 durch verzögerte Projekte zum insgesamt positiven Ergebnis bei.

Das Sachinvestitionsvolumen 2018 lag mit 2,7 Mio. € unter dem Planniveau (4,5 Mio.€). Maßgebliche Teile der nicht erfolgten Investitionen in 2018 werden in 2019 nachgeholt.

Die Finanzmittelbestände lagen bei 4,7 Mio. € und damit um ca. +3,7 Mio.€ über dem Planansatz. Ursächlich dafür ist maßgeblich das ungeplante niedrige Niveau bei Sachinvestitionen und der positivere Jahresabschluss gegenüber der Prognose.

### **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

Die Organe des Zweckverbandes sind die **Verbandsversammlung**, der **Verwaltungsausschuss** und der **Verbandsvorsteher**.

Die **Verbandsversammlung** besteht, wie oben namentlich genannt, aus 35 Mitgliedern.

Die Zuständigkeiten der **Verbandsversammlung** sind in § 8 der **Verbandssatzung** geregelt. Sie nimmt gemäß § 5 Abs. 3 **Verbandssatzung** auch die Aufgaben des **Betriebsausschusses** gem. **EigVO NRW** wahr.

Der **Verwaltungsausschuss** besteht aus 11 Mitgliedern. Vorsitzender ist der **Verbandsvorsteher**. Stellvertretender Vorsitzender ist der stellvertretende **Verbandsvorsteher**.

Die Zuständigkeiten des **Verwaltungsausschusses** sind in § 10 **Verbandssatzung** geregelt. Er entscheidet im Rahmen des **Wirtschaftsplans** z.B. über die mittelfristige **Arbeitsplanung** und **Personalangelegenheiten**.

Der **Verbandsvorsteher** vertritt den **Verband** gerichtlich und außergerichtlich. Er trifft die **verwaltungstechnischen Zielvereinbarungen** für die **Führung** der laufenden **Geschäfte** durch den/die **Geschäftsführer**.

**Verbandsvorsteher:**

Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef

1. Stellvertreter: Landrat Jochen Hagt, Oberbergischer Kreis

2. Stellvertreter: Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis

**Geschäftsführer:** Herr Thomas Neukirch

Als Stellvertreter wurden auf Beschluss des **Verwaltungsausschusses** vom 25.06.2013 Herr Norbert Kreuzer und Herr Christian Völz (bis 30.09.2017)

### **Mitglied in der **Verbandsversammlung** für die **Gemeinde Engelskirchen****

**Ordentliches Mitglied**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

**Vertreter**

Laszlo Kotnyek

## **Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH**



### **Unternehmenssitz**

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Moltkestr. 34  
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 886805  
Telefax: 02261 889726805  
E-Mail: [Bernd.Creemers@obk.de](mailto:Bernd.Creemers@obk.de)  
Internet: [www.wirtschaftstandort-oberberg.de](http://www.wirtschaftstandort-oberberg.de)

### **Gründung**

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 21.02.1963 beim Amtsgericht Köln, HRB 38427, eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. September 2013.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b><u>Beteiligung</u></b>
630.100,00 €	1,6347 %

### **Ziele der Beteiligung**

- Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur,
- Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen,
- Information über Wirtschaftförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen,
- Beratung und Betreuung von Kommunen und deren 100%igen Tochtergesellschaften sowie ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen,
- Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde,
- Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen,
- Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis</b>		
<b>Gesellschafter</b>	<b>€</b>	<b>%</b>
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,471
DZ BANK AG	38.400,00	6,0943
Sparkasse Gummersbach	86.000,00	13,6486
Volksbank Oberberg e.G.	46.100,00	7,3163
Volksbank im Märkischen Kreis e.G.	5.200,00	0,8253
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6347
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,222
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,222
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,222
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,222
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,222
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Kreissparkasse Köln	118.700,00	18,8383
Volksbank Berg e.G.	5.200,00	0,8253
Stadt Radevormwald	7.700,00	1,222

### **Beteiligung der Gesellschaft**

Die Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

### **Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde**

		<b>Bilanz</b>		
<b>Bilanz der Oberbergischen Aufbau GmbH</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>		1	2	4
<b>Umlaufvermögen</b>		2.420	2.311	2.185
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0	4	0
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.421</b>	<b>2.317</b>	<b>2.189</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>		1.972	1.966	1.922
<b>Rückstellungen</b>		195	164	102
<b>Verbindlichkeiten</b>		255	187	165
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.422</b>	<b>2.317</b>	<b>2.189</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Aufbau GmbH</b>		<b>GuV</b>		
		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>

	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	468	371	251
Erhöhung/ Verminderung bei unfertigen Leistungen	87	31	22
Sonstige Erträge	51	66	338
andere aktivierte Leistungen	20	0	0
Materialaufwand	-254	-107	-65
Personalaufwand	-217	-177	-123
Abschreibungen	-1	-3	-9
sonst. betriebl. Aufwendungen	-145	-124	-81
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3	-13	0
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6</b>	<b>44</b>	<b>334</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>6</b>	<b>44</b>	<b>334</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Gesamtleistung	576 T€	404 T€	273 T€
Eigenkapitalquote	81,40%	84,85%	87,80%
Fremdkapitalquote	18,54%	15,15%	12,19%
Umsatzrentabilität	1,28%	11,86%	133,06%
Anlagenintensität	0,04 %	0,08%	0,18%
Eigene Leistungen	321,50%	295,50%	207,30%
Mitarbeiter	13	14	9,5

## Lagebericht

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird von der Geschäftsleitung positiv bewertet.

Mit einem Eigenkapital von 1972 T€ und einer Eigenkapitalquote von 81,4 % ist die Gesellschaft bezogen auf die Kapitalausstattung gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31. Dezember 2018 betragen die liquiden Mittel 1.843. T€.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

Das Rohergebnis erhöhte sich um 10 T€ auf 372 T€.

Ursache dafür war im Wesentlichen der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund eines Sondereffektes im Vorjahr. Im Vorjahr wurde für das Jahr 2018 ein geringer Gewinn prognostiziert. Die Ursache der Abweichung zum sich nun ergebenden Jahresabschluss liegt im Wesentlichen in höheren Erträgen aus den neuen Geschäftsfeldern, die durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages bedient wurden.

Die Personalkosten erhöhten sich um 39 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen erhöhten sich um 20 T€. Das führt zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 48 T€ niedrigeren Ergebnis vor Steuern. Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag sind um 10 T€ auf 3 T€ gesunken. Der Jahresüberschuss vermindert sich um 38 T€ auf 6 T€.

Die laufenden Projekte im Bereich der Wirtschaftsförderung lasten die Gesellschaft gut aus. Zudem ist laut der Geschäftsleitung in dem Handlungsfeld mit weiteren Aufträgen zur Erschließung von Gewerbeflächen zu rechnen. Dabei müsse jedoch

auch Entwicklungen bei der Aufstellung des neuen Regionalplans berücksichtigt werden, welcher wesentlichen Einfluss auf die in Zukunft für die Erschließung zur Verfügung stehenden Flächen haben werde. Die Satzungsänderung im Jahr 2017 mit der Eröffnung neuer Geschäftsfelder zur Deckung des kommunalen Eigenbedarfs in den Bereichen Energiegewinnung und –versorgung, Infrastruktur, Gebäudeanschaffung und –bewirtschaftung und Herrichtung, Bau, Sanierung und Nutzungsvorbereitung von Anlagen, Flächen und Gebäuden wird die Auslastung und ertragsbringenden Tätigkeit auch voraussichtlich zukünftig sicherstellen.

Die Entscheidung zur Satzungsänderung und den damit verbundenen neuen Tätigkeiten wird positiv beurteilt, da bereits im ersten vollen Geschäftsjahr nach Aufgabe der Steuerbefreiung sowohl im Bereich der Wirtschaftsförderung als auch in den neuen Geschäftsbereichen ein positives Ergebnis erzielt werden konnte.

Für das Geschäftsjahr 2019 stellen sowohl Preissteigerungen im Bausektor als auch neu auftretende unvermeidliche Personalkosten eine Herausforderung dar. Für das Jahr 2019 wird ein Jahresergebnis spürbar unterhalb des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2018 geplant.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

### **Gesellschafterversammlung**

#### **Vorsitzender:**

Herr Jochen Hagt, Landrat

#### **Stellvertretender Vorsitzender:**

Herr Frank Mederlet

### **Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

#### **Ordentliche Mitglieder**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Rolf Rieckmann, Ratsmitglied

#### **Vertreter**

Herr Alexander Mühlmann, Ratsmitglied

#### **Geschäftsführung:**

Herr Dipl.Ing. Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach bis 31.09.2019

Herr Uwe Cujai ab 01.01.2018

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Jochen Hagt, Landrat, Vorsitzender

Herr Jürgen Hefner, Entwicklungsges. Gummersbach mbH, Geschäftsführer

Herr Frank Mederlet, Kreistagsmitglied, stellv. Vorsitzender

Herr Benno Wendeler, Regionaldirektor KSK

Frau Margit Ahus, Kreistagsmitglied,

Herr Dirk Steinbach, Vorstand, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Herr Manfred Schneider, Bankdirektor Volksbank Oberberg e.G.

Herr Christoph Schmitz, Kreistagsmitglied

Herr Christoph Hastenrath, Kreistagsmitglied

Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister, Gemeinde Lindlar

Herr Jürgen Grafflage, Kreistagsmitglied

Herr Meik Adomeit, Baudezernent, Stadt Wiehl

Herr Bernd Kronenberg, Ratsmitglied, Stadt Waldbröl

**Unternehmenssitz**

OVAG Oberbergische  
Verkehrsgesellschaft mbH

Kölner Straße 237  
51645 Gummersbach

Telefon: 02261 9260-0  
Telefax: 02261 9260-99  
E-Mail: [info@ovaginfo.de](mailto:info@ovaginfo.de)  
Internet: [www.ovaginfo.de](http://www.ovaginfo.de)

**Gründung**

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17.12.2014. Im Mai 2014 erfolgte bei der Gesellschaft ein Rechtsformwechsel von der AG in eine GmbH und wurde am 20. Juni 2014 beim Amtsgericht Köln, unter der Nummer HRB 81647, eingetragen.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b><u>Beteiligung</u></b>
4.704.000,00 €	1,667 %

**Ziele der Beteiligung**

Sicherstellung der Schülerbeförderung und der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

## Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 4.704.000,00 1,67%

Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	Anteile in Stück	€	%
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,000
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,667
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,167
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,469
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,333
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,500
Stadt Wipperfürth	108	86.400,00	1,837
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,531
Gemeinde Hückeswagen	88	70.400,00	1,497

## **Beteiligung der Gesellschaft**

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 €	100 %
„Der Radevormwalder“ Omnibus GmbH	127.000 €	100 %
BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschafts- Gesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.270 €	1,03 %

Hinweis: Auf den folgenden Seiten ist die Konzern-Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der OVAG abgebildet. Auf eine separate Darstellung der Jahresabschlüsse der "verbundenen Unternehmen" wird verzichtet.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

### *Bilanz der OVAG Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH*

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>AKTIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	7.278	8.270	7.718
Umlaufvermögen	9.264	9.246	10.299
Rechnungsabgrenzungsposten	12	12	11
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.554</b>	<b>17.528</b>	<b>18.028</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	6.984	6.985	6.985
Sonderposten für Investitionszuschüsse	288	381	498
Rückstellungen	7.281	7.826	6.828
Verbindlichkeiten	1.943	2.276	3.648
Rechnungsabgrenzungsposten	58	60	69
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.554</b>	<b>17.528</b>	<b>18.028</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	27.905	28.032	27.169
Sonstige betriebliche Erträge	1.404	882	522
<b>Gesamtleistung</b>	<b>29.309</b>	<b>28.914</b>	<b>27.691</b>
Materialaufwand	-21.450	-20.455	-19.556
<b>Rohergebnis</b>	<b>7.859</b>	<b>8.459</b>	<b>8.135</b>
Personalaufwand	-3.890	-4.000	-3.889
Abschreibungen	-1.079	-921	-863
sonst. betriebl. Aufwendungen	-4.557	-4.712	-4.598
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.667</b>	<b>-1.174</b>	<b>-1.215</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	111	190	206
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	5	5	8
Zinsen und ähnliche Erträge	6	6	6
Abschr. auf Finanzanlagen und Wertpapieren	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77	-74	-49
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-5	-173	-149
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.627</b>	<b>-1.220</b>	<b>-1.193</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	1	0
Sonstige Steuern	-29	-27	-25
Erträge aus Verlustübernahme	1.657	1.246	1.218
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Anlagendeckung	96,0%	84,5%	90,5%
Eigenkapitalquote	41,9%	39,8%	38,7%
Fremdkapitalquote	57,81%	60,14%	61,25%
Aufwandsdeckungsgrad	94,4%	95,9%	95,6%
Kunden (Angaben in Fahrten, in Mio.)	16,2 Mio	16,50 Mio.	16,90 Mio.
eigene Fahrleistungen TKM	1.980	1.979,7 TKm	2.036,2 TKm
Mitarbeiter	84,0	87,0	89,0

## Lagebericht

Die Fahrgastzahlen im Bedienungsgebiet der OVAG sind im Jahr 2018 um 2,1% zurückgegangen. Der Rückgang ist bei fast allen Fahrgastgruppen zu verzeichnen. Insgesamt sind 16,2 Mio. Fahrten von den Kunden der OVAG durchgeführt worden.

Die Einnahmen aus dem Fahrscheinbetrieb haben um rund 0,2% abgenommen. Bei fast allen Fahrscheinarten gibt es Verkaufsrückgänge. Erstmals seit der Einführung der MobilPass-Tickets für Sozialbedürftige gibt es auch hier einen Rückgang.

Aus diesen Gründen, beschränken sich die Investitionen im Wesentlichen auf Ersatzbeschaffungen und keinerlei Neuanschaffungen bei den maschinellen Anlagen und der Betriebsausstattung.

In dem seit einigen Jahren andauernden Streit um die Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg konnte im Juni 2016 ein außergerichtlicher Vergleich zwischen 26 Rechtsstreitparteien erreicht werden. Diese einigten sich auf eine Abrechnung der Jahre 2009 bis 2017 und verabredeten neue Aufteilungsparameter für die Jahre ab 2018. Nicht alle Unternehmen sind diesem Vergleich beigetreten, sodass drei Klageverfahren mit 11 Beteiligten fortgeführt werden.

Hinzu gekommen ist eine Klage, die sich gegen den Abschluss des Vergleiches wendet. Diese Klagen werden vor dem Oberlandesgericht, fortgeführt. Gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes haben zwei der unterlegenen Parteien Beschwerde beim Bundesgerichtshof wegen der Nichtzulassung einer Revision eingelegt. Das Gerichtsverfahren ist deshalb noch nicht abgeschlossen, es wurden notwendige Risikobeurteilungen durchgeführt, die durch die Bildung von Rücklagen dotiert sind.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 beträgt 16.554.167€ und ist um 5,6% niedriger als im Vorjahr. Das Anlagevermögen nahm auf Grund der geringen Investitionen ab. Die Finanzanlagen blieben unverändert.

Im Umlaufvermögen gab es eine Verschiebung, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nahmen um rund 2.081 T€ zu.

Die liquiden Mittel nahmen um 2.079€ ab.

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahresergebnis deutlich schlechter und unter Einschluss des Finanz- und neutralen Ergebnisses weist das Jahresergebnis vor Verlustübernahme ein Fehlbetrag von 1.655.836,90 € aus.

Nach Ausgleich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch den Oberbergischen Kreis ergibt sich ein Jahresergebnis von 0,00€

Die durch den Vergleich bisher nur teilweise geklärte Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg bleibt nach wie vor eine Risikoposition, die im Rahmen von Rückstellungen im Jahresabschluss der OVAG berücksichtigt wurde. Die im vergangenen Jahr von Voruntersuchungen für Bautätigkeiten auf dem Betriebsgelände festgestellten Bodenverunreinigungen wurden sehr intensiv gutachterlich untersucht. Der Abbruch der Halle 4 und die Entsorgung des verunreinigten Bodens sind noch nicht abgeschlossen. Dieser Teil des Betriebsgeländes wird durch einen Erbpachtvertrag an den Oberbergischen Kreis verpachtet. Preisrisiken für die Energiekosten sind gegeben, ihre wechselnde Tendenz macht eine Planbarkeit fast unmöglich. Währungsrisiken bestehen für die OVAG keine. Neue Vorschriften zur Reduzierung von Fahrzeugemissionen befinden sich im Gesetzgebungsverfahren und werden die Betriebskosten im ÖPNV erheblich verteuern.

Die Prognosen der Bevölkerungszahlen, insbesondere für die Gruppen der Schüler lassen weiterhin eine schwindende Kundenzahl im ländlichen Raum erwarten. Der neue Nahverkehrsplan des Oberbergischen Kreises will dieser Entwicklung entgegenwirken und das Fahrplanangebot ausbauen. Auf der Basis einer neuen Verkehrserhebung wird die Einnahmeverteilung im VRS rückwirkend ab dem Jahr 2018 auf neue Aufteilungsparameter gestellt. Das Ergebnis über die Wirkung der neuen Aufteilung birgt Risiken.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer: Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

### **Aufsichtsrat**

Vorsitzender:

Herr Volker Kranenberg, Stadtverordneter, Gummersbach  
(Bundeswehroffizier)

Stellv. Vorsitzender:

Herr Frank Herhaus, Dezernent, Wiehl  
Herr Paul Becker, Wipperfürth (Berufskraftfahrer)

Mitglieder:

Herr Maik Adomeit, Beigeordneter, Wipperfürth  
ab 07.11.2017 Frau Susanne Arhelger, Bergneustadt  
(AN-Vertreterin, Angestellte)  
Herr Bürgermeister Frank Helmenstein, Gummersbach  
Herr Bürgermeister Wilfried Holberg, Bergneustadt  
Herr Stadtverordneter Thorsten Konzelmann, Gummersbach  
(Verwaltungswirt)  
Herr Kreistagsabgeordneter Jürgen Marquardt, Gummersbach  
(Kaufmann)  
Frau Kreistagsabgeordnete Birgit Meckel, Marienheide  
(Angestellte)  
ab 07.11.2017 Herr Daniel Moss, Waldbröl (AN-Vertreter, Angestellter)  
Herr Kreistagsabgeordneter Helmut Schäfer, Engelskirchen  
(Lehrer i.R.)  
Herr Kreistagsabgeordneter Michel Stefer Wipperfürth  
(Polizeidienst)  
ab 07.11.2017 Frau Pia Uhl, Nümbrecht (AN-Vertreterin, Angestellte)

**Unternehmenssitz**

AggerEnergie GmbH

Alexander-Flemming-Str. 2  
51643 GummersbachTelefon: 02261 3003-0  
Telefax: 02261 3003-199  
E-Mail: [info@aggerenergie.de](mailto:info@aggerenergie.de)  
Internet: [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)**Gründung**

1926 wurde die Gasgesellschaft Aggertal und 1994 die Stromversorgung Aggertal gegründet. 2006 fand eine Fusion der Gesellschaften zur AggerEnergie statt. Demnach wurde die Gesellschaft am 23.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und rückwirkend zum 01.01.2006 ins Handelsregister beim Amtsgericht Gummersbach, HRB 38406, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. November 2015.

**Stammkapital**

33.617.589,00 €

**Beteiligung**

4,1138 %

Die Dividende für das Jahr 2017 betrug 318.022,45 €.

**Ziele der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 6 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide. In der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer Betriebsführung betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die AggerEnergie GmbH ist seit 90 Jahren der kommunal verankerte und leistungsstarke Energieversorger für das Oberbergische Land und Overath. Die Gesellschafterkommunen sichern sich ein hohes Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen und achten auf die Berücksichtigung kommunaler Interessen. Gegenwärtig werden in

der Region zehn Städte und Gemeinden von der AggerEnergie mit Erdgas, sechs mit Strom und drei mit Wasser versorgt. Als Unternehmen mit kommunalen Gesellschaftern ist AggerEnergie das Gemeinschaftsstadtwerk für das Oberbergische Land und Overath.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Am gezeichneten Kapital waren die einzelnen Gesellschafter, zum Bilanzstichtag wie folgt beteiligt:

RheinEnergie AG, Köln	21.093.160 €	62,7444%
Stadt Gummersbach	5.185.710 €	15,4256%
Stadt Wiehl	1.988.110 €	5,9139%
Gemeinde Marienheide	1.673.019 €	4,9766%
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	1.382.960 €	4,1138%
Stadt Bergneustadt	1.037.410 €	3,0859%
Stadt Overath	778.360 €	2,3153%
Stadt Waldbröl	196.680 €	0,5851%
Gemeinde Reichshof	171.000 €	0,5087%
Gemeinde Morsbach	111.180 €	0,3307%
Summe	33.617.589 €	100%

Die direkte kommunale Beteiligung liegt somit bei 33,1418 %.

Mit Vertrag vom 04.12.2014 hat die Gesellschaft mit den Gemeinden Reichshof und Morsbach jeweils eine typische Stille Gesellschaft mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2034 errichtet. Die Bareinlage zum 01. Januar 2015 der Gemeinde Reichshof hat 5.814T€, die Bareinlage der Gemeinde Morsbach 2.601 T€ betragen.

	Bareinlage	Ergebnisbeteiligung
Gemeinde Reichshof	5.814.000 €	2,9903%
Gemeinde Morsbach	2.601.000 €	1,3333%

### **Beteiligung der Gesellschaft**

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	mit einem Geschäftsanteil von 50 %
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	mit einem Geschäftsanteil von 7,5 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	mit einem Geschäftsanteil von 4 %
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	die Kommanditeinlage beträgt 2,960 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH, Brühl	mit einem Geschäftsanteil von 2,5 %
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC Gründer-u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	mit einem Geschäftsanteil von 2,34 % des Stammkapitals

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der AggerEnergie GmbH</i>		Bilanz		
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	
	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	121.956	117.593	114.157	
Umlaufvermögen	12.050	20.945	18.019	
Rechnungsabgrenzungsposten	490	1.206	538	
Aktive latente Steuern	1.601	2.547	2.970	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>136.097</b>	<b>142.291</b>	<b>135.684</b>	
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	69.645	69.325	68.725	
Empfangene Ertragszuschüsse	1.588	2.172	2.893	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	651	668	685	
Rückstellungen	23.204	21.416	20.515	
Verbindlichkeiten	33.823	42.199	36.981	
Rechnungsabgrenzungsposten	7.186	6.511	5.885	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>136.097</b>	<b>142.291</b>	<b>135.684</b>	

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der AggerEnergie GmbH</i>		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	179.255	180.949	194.449	
Strom- & Energiesteuer	-13.765	-14.373	-15.240	
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.218	766	906	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>166.708</b>	<b>167.342</b>	<b>180.115</b>	
Sonstige betriebliche Erträge	847	588	3.149	
Materialaufwand	-111.036	-112.335	-127.241	
Personalaufwand	-12.156	-12.426	-13.380	
Abschreibungen	-10.509	-10.204	-10.069	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-13.929	-14.388	-13.957	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>19.925</b>	<b>18.577</b>	<b>18.617</b>	
Erträge aus Beteiligungen	201	107	72	
Erträge aus Wertpapieren	2	2	1	
Zinsen und ähnliche Erträge	100	103	42	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-12	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.696	-2.303	-1.521	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.393</b>	<b>-2.091</b>	<b>-1.418</b>	
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>17.532</b>	<b>16.486</b>	<b>17.199</b>	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.661	-5.337	-5.333	
Sonstige Steuern	-50	-50	-47	
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>10.821</b>	<b>11.099</b>	<b>11.819</b>	

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	51,17%	48,72%	50,65%
Fremdkapitalquote	48,82%	51,28%	49,35%
Umsatzrentabilität	10,6%	9,9%	9,6%
Cashflow	21.265 T€	26.840 T€	25.019 T€
Anlagendeckung	85,7%	87,5%	90,2%
Mitarbeiter	153	155	148

## Lagebericht

Im Jahr 2018 wurden an Endkunden 389 GWh (-3 %) verkauft. Der Gasverkauf an Endkunden sank im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 1.056 GWh, obwohl die Anzahl der Kunden sogar leicht anstieg.

Der Wasserverbrauch in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide blieb 2018 bei 1.414 Tm<sup>3</sup> konstant, wobei der mittelfristige Trend rückläufiger Verbräuche durch höheren Verbrauch infolge der warmen Witterungen kompensiert wurde. Die Wasserverbrauchspreise blieben 2018 unverändert. Der Absatz in der Sparte Wärme, der besonders durch die Betriebszeiten von Großanlagen beeinflusst wird, sank um 15 % auf 17 GWh.

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 105,5 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 64,6 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 9,1 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Mio. EUR (-0,7 %) auf 165,5 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 1,3 Mio. EUR (-1,2 %) auf 111,0 Mio. EUR. Die weiteren betrieblichen Aufwendungen stiegen in Summe um 0,4 Mio. (-1,1 %) auf 36,6 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis konnte um 1,3 Mio. EUR (+7,2 %) verbessert werden, das Finanzergebnis betrug -2,4 Mio. EUR nach -2,1 Mio. EUR (-14,5 %) im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern stieg um 1,0 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR, der Jahresüberschuss ist um 0,3 Mio. EUR (-2,5 %) niedriger als im Vorjahr.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie beträgt zum 31.12.2018 136,1 Mio. EUR (-4,4 %), der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 88 %. Mit einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 51,7 % verfügt die AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 66 % gedeckt.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### Gesellschafterversammlung:

#### **Vorsitzender:**

Jörg Jansen

#### **Mitglied in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:**

##### **Ordentliches Mitglied**

##### **Vertreter**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Jochen Bürstinghaus, Ratsmitglied

## Aufsichtsrat:

a) stimmberechtigt:

Jörg Jansen	Polizeibeamter, -Vorsitzender-
Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender, RheinEnergie AG, -stellv. Vorsitzender-
Dr. Andreas Cerbe	Netzvorstand, RheinEnergie AG
Norbert Graefrath	Personalvorstand, RheinEnergie AG
Achim Biergans	Hauptabteilungsleiter Technischer Netzservice, RheinEnergie AG
Dieter Hassel	Kaufmännischer Vorstand, RheinEnergie AG
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter Kraftwerke, RheinEnergie AG
Dr. Matthias Schmitt	Hauptabteilungsleiter Wasser, RheinEnergie AG
Achim Südmeier	Vertriebsvorstand, RheinEnergie AG
Ulrich Domke	Fachbereichsleiter, Stadt Waldbröl (nicht Stimmberechtigt bis 30.06.2018)
Wilfried Holberg	Bürgermeister, Stadt Bergneustadt (nicht Stimmberechtigt bis 30.06.2018)
Helmut Schäfer	Pensionär (nicht Stimmberechtigt bis 30.06.2018)
Jörg Weigt	Bürgermeister, Stadt Overath (nicht Stimmberechtigt bis 30.06.2018)

b) Nicht stimmberechtigt:

Jörg Burkowski	Bürgermeister, Gemeinde Morsbach (Stimmberechtigt bis 30.06.2018)
Stefan Meisenberg	Bürgermeister, Stadt Marienheide (Stimmberechtigt bis 30.06.2018)
Axel Osterberg	Pensionär (Stimmberechtigt bis 30.06.2018)
Sören Teichmann	Bankkaufmann, Deutsche Bank AG (Stimmberechtigt bis 30.06.2018)

## Geschäftsführung:

Herr Frank Röttger

Herr Uwe Töpfer

## Bergischer Transport-/Zweckverband (BTV)



### Unternehmenssitz

Bergischer Transport-/Zweckverband  
BTV

Moltkestraße 2  
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 60110  
Telefax: 02261 601199  
E-Mail: [asto@asto.de](mailto:asto@asto.de)  
Internet: [www.asto.de](http://www.asto.de)

### Gründung

Der BTV wurde als kommunaler Zweckverband im Jahre 1992 gegründet, um die Aufgaben der Abfallentsorgung nach der Verpackungsverordnung (VerpackV) für seine Mitgliedskommunen bei möglichst geringen Ausgaben ordnungsgemäß durchzuführen.

Aufgrund der Verabschiedung des neuen Verpackungsgesetzes (VerpackG) kann der BTV die Aufgaben in jetziger Art und Weise nicht mehr weiter wahrnehmen und **sollte deshalb zum 31.12.2018 aufgelöst werden.**

### Stammkapital

116.602,18 €

### Beteiligung

4,33 %

### Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgaben des Verbandes bestehen aus der Durchführung und Erfüllung kommunaler abfallwirtschaftlicher Aufgaben zur Umsetzung der Verpackungsverordnung (VerpackV). Im Wesentlichen sind damit folgende Aufgaben gemeint:

- Errichtung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen für die Sammelgroßbehälter;
- Information und Beratung der Bürgerinnen und Bürger
- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Mitgliedskommunen gegenüber den Dualen Systembetreibern;
- Abrechnung aller Leistungen mit den Dualen Systembetreibern

## Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Engelskirchen ist Mitglied der Verbandsversammlung. Diese besteht aus 20 Mitgliedern. Die Stimm- und Beteiligungsrechte der Mitglieder sind in Abhängigkeit der Einwohnerzahl der einzelnen Kommunen unterschiedlich:

31.12.2018	Einwohner	Anteil
Gemeinde Kürten	19.768	5.181,68 €
Gemeinde Odenthal	15.020	3.937,11 €
Stadt Overath	27.040	7.087,85 €
Stadt Wermelskirchen	34.765	9.112,76 €
Stadt Bergneustadt	18.865	4.944,98 €
Gemeinde Engelskirchen	19.272	5.051,66 €
Stadt Gummersbach	50.688	13.286,57 €
Stadt Hückeswagen	15.935	4.176,95 €
Gemeinde Lindlar	21.396	5.608,42 €
Gemeinde Marienheide	13.552	3.552,31 €
Gemeinde Morsbach	10.210	2.676,29 €
Gemeinde Nümbrecht	16.985	4.452,19 €
Stadt Radevormwald	22.107	5.794,79 €
Gemeinde Reichshof	18.655	4.889,93 €
Stadt Waldbröl	19.543	5.122,70 €
Stadt Wiehl	25.135	6.588,50 €
Stadt Wipperfürth	21.003	5.505,40 €
Gemeinde Rösrath	28.693	7.521,14 €
Stadt Leichlingen	28.031	7.347,61 €
Stadt Burscheid	18.172	4.763,33 €
<b>SUMME</b>	<b>444.835</b>	<b>116.602,18 €</b>

## **Beteiligung der Gesellschaft**

Da der BTV über kein eigenes Personal verfügt, musste eine operativ tätige Organisation mit dieser Aufgabe betraut werden; dies ist die BWS GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Bergischer Transportverband an BWS	156.534,00 €	74,49 %
RELOGA GmbH an BWS	2.000.000,00 €	25,51 %

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des Bergischen Transportverbandes</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	117	117	117
Umlaufvermögen	68	53	100
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>185</b>	<b>170</b>	<b>217</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	185	169	155
Rückstellungen	0	1	62
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>185</b>	<b>170</b>	<b>217</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung des Bergischen Transportverbandes</i>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
sonstige Transfererträge	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0		
Privatrechtliche Leistungsentgelte	611	-627	-622
Erträge aus Kostenerstattung-/Umlage	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	15	-61	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>626</b>	<b>-688</b>	<b>-622</b>
Personalaufwendungen	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-388	378	376
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
Transferaufwendungen	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-207	547	226
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-595</b>	<b>925</b>	<b>602</b>
Ordentliches Jahresergebnis	16	237	-19
Finanzerträge	0	-250	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	-250	0
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16</b>	<b>-13</b>	<b>-19</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16</b>	<b>-13</b>	<b>-19</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	100,00%	99,41%	71,43%
Anlagendeckungsgrad	158,12%	144,44%	132,48%
Mitarbeiter	0	0	0

## Lagebericht

Das Haushaltsjahr 2018 wurde auf der Basis des Haushaltsrechtes nach den Grundsätzen des NKF abgebildet. Der Jahresabschluss 31.12.2018 vom 14.02.2019 mit den hinzugefügten Übersichten und Anlagen vermittelt ein umfangreiches Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und der Finanzlage des Zweckverbandes.

Das Buchhaltungsjahr 2018 hat mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 16.124,20€, resultierend aus 611.461,87€ auf der Ertragsseite (ordentliche Erträge aus der Ergebnisrechnung) und 595.337,67€ auf der Aufwandseite (ordentliche Aufwendungen aus der Ergebnisrechnung) abgeschlossen.

Finanzerträge sind nicht erwirtschaftet worden.

Das Jahresergebnis 2018 ist somit ausgeglichen.

Die Städte und Gemeinden des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises (außer der Stadt Bergisch Gladbach) sind unter der Bezeichnung Bergischer Transportverband (BTV) ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

**Informationen 2017!**

**Vorsitzende:** Margit Ahus

**Erster stellvertretender Vorsitzender:** Wilfried Müller  
**Zweiter stellvertretender Vorsitzender:** Thomas Willmer  
**Dritter stellvertretender Vorsitzender:** Martin Theisen

<b>Verbandsmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
<b>Verbandsvorsteher</b>	Raoul Halding-Hoppenheit
<b>1. stellv. Verbandsvorsteher</b>	Willi Heider
<b>2. stellv. Verbandsvorsteher</b>	Dietmar Persian
<b>Geschäftsführer u. Kämmerer</b>	Burkhard Rösner
Stadt Bergneustadt	Bernd Knabe
	Thomas Gothe
Gemeinde Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus
	Reinhold Müller
Stadt Gummersbach	Jürgen Hefner
	Christian Weiss
	Jan Simons
	Joachim Tump
Stadt Hückeswagen	Isabel Bever
	Egbert Sabelek
Gemeinde Lindlar	Thomas Willmer
	Werner Hütt
Gemeinde Marienheide	Stefan Meisenberg
	Salvatore Bringheli
Gemeinde Morsbach	Marco Roth
	Klaus Neuhoff
Gemeinde Nümbrecht	Wilhelm Weber ab 19.10.2017

	Reiner Mast
Stadt Radevormwald	Volker Uellenberg
	Rolf Schulte ab 26.09.2017
Gemeinde Reichshof	Johannes Heister
	Gerd Dresbach
Stadt Waldbröl	Claudia Hein
	Peter Koester
Stadt Wiehl	Thomas Penz ab 11.07.2017
	Maik Adomeit
Stadt Wipperfürth	Margit Ahus
	Leslie Kamphuis ab 25.04.2017
Stadt Burscheid	Christian Mikus
	Holger Wilke
Gemeinde Kürten	Marc Beer
Stadt Leichlingen	Andreas Heusner
	Michael Spindemann
Gemeinde Odenthal	Stefan Querbach
	Robert Lennerts
Stadt Overath	Rainer Habers
	Cordula Ahlers
Stadt Rösrath	Alfred Puhl
	Wilfried Müller
Stadt Wermelskirchen	Gereon Stock
	Dr. André Benedict Prusa bis 31.05.2017

**Unternehmenssitz**

Sonderschulzweckverband  
Stadt Gummersbach

Rathausplatz 1  
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 87-0  
Telefax: 02261 87-600  
E-Mail: [rathaus@stadt-gummersbach.de](mailto:rathaus@stadt-gummersbach.de)  
Internet: [www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

**Gründung**

Der Zweckverband der Förderschulen ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

Die Satzung ist gültig vom 03. März 1980.

Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Gummersbach.

**Stammkapital**

2.400.304,36 €

**Beteiligung**

7,37 %

**Ziele der Beteiligung**

Der Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Zweckverband der Förderschulen erfüllt seine Aufgaben als Schulträger und stellt den Schulbetrieb durch Schaffung der sachlichen und personellen (ausgenommen Lehrkräfte) Voraussetzungen sicher.

Zudem sind die Ziele des Zweckverbandes die Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, das Sicherstellen eines bedarfsgerechten Schulangebotes und die Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel.

**Beteiligungsverhältnisse**

Folgende Städte und Gemeinden gehören dem Sonderschulzweckverband an:

Verbandsmitglied	Schulverbands- umlage in €	Schulverbands- umlage in %
Stadt Bergneustadt	86.282,39	10,35
Stadt Gummersbach	195.224,80	25,93
Stadt Waldbröl	117.657,81	12,29
Stadt Wiehl	55.778,52	11,07
Gemeinde Engelskirchen	43.576,97	7,37
Gemeinde Marienheide	34.861,57	5,31
Gemeinde Morsbach	62.750,83	7,27
Gemeinde Nümbrecht	74.952,38	8,49
Gemeinde Reichshof	115.914,73	11,92
<b>Summe</b>	<b>787.000,00</b>	<b>100,00%</b>

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des Sonderschulzweckverbandes</i>	<i>Bilanz</i>		
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	10.085	10.085	10.374
Umlaufvermögen	142	142	39
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.227</b>	<b>10.227</b>	<b>10.413</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	2.400	2.400	2.280
Sonderposten	4.368	4.368	4.519
Rückstellungen	2	2	0
Verbindlichkeiten	3.457	3.457	3.614
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.227</b>	<b>10.227</b>	<b>10.413</b>

<i>Ergebnisrechnung des Sonderschulzweckverbandes</i>			
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen u. allg. Umlagen	-2.012	-2.012	-1.633
Sonstige Transfererträge	0	0	0
Öfftl.-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0
Privatrechtl. Leistungsentgelte	-2	-2	0
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-296	-296	-222
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-2
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.310</b>	<b>-2.310</b>	<b>-1.857</b>
Personalaufwendungen	461	461	443
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufw. F. Sach- u. Dienstleistungen	926	926	899
Bilanzielle Abschreibungen	301	301	300
Transferaufwendungen	243	243	232
Sonstige ordentliche Aufwendungen	126	126	105
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.057</b>	<b>2.057</b>	<b>1.979</b>

<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-253</b>	<b>122</b>	<b>103</b>
Finanzerträge	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	131	139	148
<b>Finanzergebnis</b>	<b>131</b>	<b>139</b>	<b>148</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-122</b>	<b>261</b>	<b>251</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-122</b>	<b>261</b>	<b>251</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	23,46%	21,90%	23,00%
Fremdkapitalquote	76,53%	78,10%	77,01%
Anlagendeckung I	-23,79%	-21,97%	-23,88%

## Lagebericht

Die Schlussbilanz zum 31.12.2017 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage. Durch den Vergleich der einzelnen Positionen mit den Werten des Vorjahres lassen sich darüber hinaus wesentliche Auswirkungen der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2017 darstellen.

Das Volumen der Schlussbilanz ist gegenüber der Bilanz vom 31.12.2016 um rund 0,19 Mio. € gesunken.

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen setzt sich mit rd. 10,09 Mio. € aus eher langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen rd. 9,21 Mio. € auf das Sachanlagevermögen (Schulen).

Im Umlaufvermögen sind mit wesentlichen Anteilen die gesamten Forderungen und die liquiden Mittel enthalten.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen des Zweckverbandes finanziert ist. Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) beträgt mit 2,40 Mio. € 23,47 % der Bilanzsumme. Die Ausgleichsrücklage wurde durch den Jahresüberschuss um 119.831,82 € erhöht.

Eine größere Position auf der Passivseite stellen mit 4,37 Mio. € die Sonderposten dar. Das Anlagevermögen wurde in vielen Fällen durch Zuwendungen des Landes mit finanziert. In der Bilanz sind diese Forderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Beim Förderschulzweckverband wird aufgrund der vorliegenden Finanzdaten in den nächsten Jahren der NKF- Haushalt ausgeglichen sein. Die Höhe der liquiden Mittel wurde in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 gezielt abgebaut. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wurde wieder ein ausgeglichener Ergebnisplan aufgestellt. Dies soll auch im Haushaltsjahr 2019 fortgeführt werden.

Seitens der Geschäftsführung wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.

Aufgrund der voraussichtlich ausgeglichenen Haushalte der nächsten Jahre besteht für den Förderschulzweckverband das Risiko „Haushaltssicherung“ nicht.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### Geschäftsführung

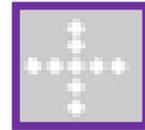
Name	Vorname	
Halding-Hoppenheit	Raoul	Schulverbandsvorsteher und Beigeordneter Stadt Gummersbach
Holberg	Wilfried	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Bergneustadt
Koester	Peter	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Waldbröl
Hüttenbreucker	Frank	Kämmerer des Zweckverbandes und Verwaltungsbeamter Stadt Gummersbach

### Mitglieder Schulverbandsversammlung

Name	Vorname	
Schmid	Heike	Stadtverordnete Stadt Bergneustadt
Adolfs	Claudia	Verwaltungsbeamte Stadt Bergneustadt
Helmenstein	Frank	Bürgermeister Stadt Gummersbach
Sülzer	Rainer	Stadtverordneter Stadt Gummersbach
Rafalski	Helmut	Stadtverordneter Stadt Waldbröl
Domke	Ulrich	Verwaltungsbeamter Stadt Waldbröl
Schell	Michael	Beigeordneter Stadt Wiehl
Altz	Gerhard	Stadtverordneter Stadt Wiehl
Dr. Karthaus	Gero	Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen
Güdelhöfer	Monika	Ratsmitglied Gemeinde Engelskirchen
Rittel	Jürgen	Ratsmitglied Gemeinde Marienheide
Meisenberg	Stefan	Bürgermeister Gemeinde Marienheide
Roth	Marko	Ratsmitglied Gemeinde Morsbach
Hammer	Susanne	Verwaltungsbeamte Gemeinde Morsbach
Hauschildt	Gisa	Ratsmitglied Gemeinde Nümbrecht
Reiner	Mast	Verwaltungsbeamter Gemeinde Nümbrecht
Funke	Thomas	Ratsmitglied Gemeinde Reichshof
Dresbach	Gerd	Verwaltungsbeamter Gemeinde Reichshof

## Beratende Mitglieder Schulverbandsversammlung

Name	Vorname	
Schulleitungsteam		Schulleitung in Vertretung Jakob-Moreno-Schule Gummersbach
Hampe	Magret	Förderschulkonrektorin Roseggerschule Waldbröl
Weichert	Matthias	Pfarrer
Gunkel	Thomas	Schulrat



### Unternehmenssitz

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ränderoth

Hauptstr. 14  
Ränderoth  
51766 Engelskirchen  
Telefon: 02263/5400  
Fax: 02263/70691

E-Mail: [baugenruenderoth@gmx.de](mailto:baugenruenderoth@gmx.de)  
Internet: [www.baugenossenschafttruenderoth.de](http://www.baugenossenschafttruenderoth.de)

### Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.03.1949 (Genossenschaftsvertrag) gegründet und unter der Nummer 755 im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Durch Beschluss des Regierungspräsidenten in Köln vom 22.05.1950 erhielt sie mit Wirkung ab dem 08.10.1949 die Eigenschaft als „gemeinnütziges Wohnungsunternehmen“. Zudem ist die Genossenschaft als Betreuungsunternehmen nach § 27 Abs. 1 II. WoBauG seit dem 22.12.1993 zugelassen.

Der Genossenschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 01.03.1949.

<u>Geschäftsguthaben</u>	<u>Beteiligung</u>
375.869,40 €	8,024 %
Die Dividende für das Jahr 2018 betrug 603,20 €.	

### Ziele der Beteiligung

Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung.

### Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 215 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 8,024 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

### *Bilanz der Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth E.G.*

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>AKTIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.318	2.415	2.444
Umlaufvermögen	1.064	1.002	1.003
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.382</b>	<b>3.417</b>	<b>3.448</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.596	1.598	1.598
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	21	39	19
Verbindlichkeiten	1.765	1.780	1.831
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.382</b>	<b>3.417</b>	<b>3.448</b>

### *Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth E.G.*

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	896	867	853
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-8	21	-1
<b>Gesamtleistung</b>	<b>888</b>	<b>888</b>	<b>852</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	6	6
Sonstige betriebliche Erträge	13	8	8
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	-507	-542	-461
<b>Rohergebnis</b>	<b>394</b>	<b>360</b>	<b>399</b>
Personalaufwand	-179	-175	-168
Abschreibungen	-104	-104	-95
sonst. betriebl. Aufwendungen	-62	-40	-37
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	4	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-21	-25
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>79</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	27	27	25
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>3</b>	<b>-3</b>	<b>54</b>
Entnahmen aus Ergebnismrücklagen	4	10	0
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklage	0	0	-36
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>18</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	45,97%	45,66%	45,40%
Fremdkapitalquote	40,90%	41,53%	42,60%
Anlagendeckung	68,50%	70,68%	70,88%
Gesamtkapitalrentabilität	1,60%	-0,54%	2,50%
Mitarbeiter	3	3	3

## **Lagebericht**

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Klein-Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie auf die Verwaltungs- und Betreuungstätigkeit für Dritte.

Die Umsatzerlöse (aus der Hausbewirtschaftung) im Geschäftsjahr 2018 betragen 896.715,21 € (Vorjahr: 834.498,38 €).

Dies konnte durch moderate Mietanpassungen und Mietsteigerungen nach Wohnungssanierungen erreicht werden.

Durch die im Geschäftsjahr ebenso wie in den Vorjahren in großem Umfang durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen verfügt der überwiegende Anteil der Wohnungen der gemeinnützigen Baugenossenschaft über eine zeitgemäße Ausstattung.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung positiv dar. Soweit Wohnungen nach langer Mietzeit, in einigen Fällen noch durch Erstmieter, frei werden, sind auch weithin umfangreiche, und somit kostenaufwändige Renovierungen nötig. Auch in kommenden Jahren rechnet die gemeinnützige Baugenossenschaft mit einer vergleichbaren Entwicklung. Die Zahlungsfähigkeit ist bei Planmäßigen Geschäftsverlauf gegeben.

Bei einem Geschäftsguthaben von insgesamt 375.869,40 € (Vorjahr: 373.562,08 €) liegt der Geschäftsanteil der Gemeinde Engelskirchen mit 30.160,00 € bei 8,024 %. Die übrigen Anteile verteilen sich auf 215 Mitglieder (Vorjahr: 219).

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

### **Mitgliederversammlung:**

#### **Vorsitzender**

Herr Werner Dittrich

Herr Klaus Noß

#### **Mitglieder in der Mitgliederversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

##### **Ordentliches Mitglied**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

##### **Vertreter**

Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter

### **Aufsichtsrat:**

#### **Vorsitzender**

Herr Frank Reuter

#### **Mitglieder**

Herr Stephan Brovot

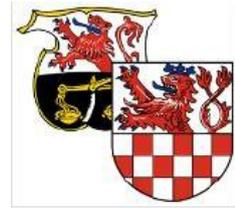
Herr Helmut Niesemeier

Frau Melanie Baltés-Gerlach

Herr Heribert Wirtgen

Herr Hans Gries

# Technischer Betrieb Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL



## Unternehmenssitz

Technischer Betrieb  
Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL

Gerberstraße 1  
51789 Lindlar

Telefon: 02266 47830-0  
E-Mail: [info@teb-el.de](mailto:info@teb-el.de)  
Internet: [www.teb-el.de](http://www.teb-el.de)

## Gründung

Die Unternehmenssatzung datiert auf den 17. Dezember 2009 und wurde am 25. Februar 2010 mit dem 1. Nachtrag versehen.  
Inbetriebnahme des TeBEL war der 01.02.2010.

### Stammkapital

100.000,00 €

### Beteiligung

50 %

Im Wege der Sacheinlage hat die Gemeinde Engelskirchen 50.000,00 € und die Gemeinde Lindlar 50.000,00 € eingebracht.  
Jede Gemeinde hält somit 50 v.H. der Anteile am Stammkapital.

## Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach der Unternehmenssatzung ist Gegenstand des Unternehmens:

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Straßenreinigung,
- Unterhaltung der Abwasseranlagen zum Sammeln und Fortleiten der Abwässer,
- Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe,
- Einsammlung wilder Müllablagerungen und Entleerung von Straßenpapierkörben soweit nicht auf öffentliche Träger übertragen.

Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des gemeinsamen Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich das gemeinsame Kommunalunternehmen an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient.

## Beteiligungsverhältnisse

	Sacheinlage	%- Anteil
Gemeinde Engelskirchen	50.000 €	50%
Gemeinde Lindlar	50.000 €	50%

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des</i>		<i>Bilanz</i>		
<i>Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL</i>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>AKTIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	3.360	3.075	3.308	
Umlaufvermögen	882	869	700	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.242</b>	<b>3.944</b>	<b>4.008</b>	
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.127	1.096	1.040	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5	6	7	
Rückstellungen	277	457	565	
Verbindlichkeiten	2.833	2.385	2.396	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.242</b>	<b>3.944</b>	<b>4.008</b>	

<i>Gewinn- und Verlustrechnung des</i>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<i>Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL</i>		TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		-3.483	-3.712	-3.519
Sonstige betriebliche Erträge		-57	-19	-54
<b>Gesamtleistung</b>		<b>-3.540</b>	<b>-3.731</b>	<b>-3.573</b>
Materialaufwand		315	377	267
Personalaufwand		2.223	2.348	2.289
Abschreibungen		275	261	299
sonst. betriebl. Aufwendungen		593	590	561
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		87	83	0
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-47</b>	<b>-72</b>	<b>-157</b>
Sonstige Steuern		16	16	16
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>-31</b>	<b>-56</b>	<b>-141</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	26,57%	27,79%	25,95%
Fremdkapitalquote	73,43%	72,21%	74,05%
Anlagendeckung I	33,54%	35,64%	31,44%
Mitarbeiteranzahl	44	45	44

### Lagebericht

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden Umsatzerlöse von 3.804 T€ ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2018 schließt mit Umsatzerlösen von 3.483 T€ ab.

Im Wirtschaftsjahr 2018 waren die Witterungsverhältnisse in der Winterperiode milder, sodass die Umsatzanteile gegenüber dem Vorjahr gesunken sind.

Die in der Unternehmenssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt der TeBEL mit eigenen Mitarbeitern und mit von den Trägergemeinden eingekauften Verwaltungsdienstleistungen. Die Verwaltungsdienstleistungen beinhalten Personalkosten, Sachkosten und angemessene Gemeinkostenanteile.

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Gewinn von 31 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung von 25 T€. Die Betriebsleistung hat sich um 191 T€ verschlechtert.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### Vorstand:

Herr Thomas Wolfgarten, Kürten – kommissarischer Vorstand ab dem 01. Januar 2018

### Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, sowie acht weiteren Mitgliedern, die alle stimmberechtigt sind. Beratende Mitglieder können bestellt werden.

Herr Dr. Gero Karthaus,  
Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen – stv. Vorsitzender  
Herr Dr. Georg Ludwig,  
Bürgermeister Gemeinde Lindlar – Vorsitzender

### Mitglieder der Gemeinde Engelskirchen

#### **-stimmberechtigt-**

Herr Udo Hoffstadt, Installateur,  
  
Herr Peter Korff, Polizeibeamter,  
Herr Janosch Follmann, Soldat,  
Herr Rolf Rieckmann, Rentner

#### **-beratend-**

Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter  
Herr Peter Prinz, Geschäftsführer  
Frau Ulrike Müller, Kaum. Angestellte  
(ab 15.11.2019)  
Herr Hans Gerd Geller, Rentner  
(bis 15.11.2018)

### Mitglieder der Gemeinde Lindlar

#### **-stimmberechtigt-**

Herr Armin Brückmann,  
selbst. Handelsvertreter  
Herr Eckhard Puschatzki, Rechtsanwalt  
Herr Karl Tym, Beratender Ingenieur  
Herr Patrick Heuwes, Diplomkaufmann

#### **-beratend-**

Herr Harald Friese, Diplomkaufmann  
Herr Hans-Jürgen Klee  
für den Personalrat

### Beirat

Der Beirat besteht aus den Kämmerern und Fachbereichsleitern Tiefbau der Trägerkommunen:

Frau Baltes-Gerlach – Kämmerin Gemeinde Engelskirchen  
Herr Baldur Neubauer – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Engelskirchen  
Herr Werner Hütt – Kämmerer Gemeinde Lindlar – zum 30.04.2018 ausgeschieden  
Herr Dr. Georg Ludwig – vom 01. Mai 2018-30.Juni 2018 kommissarischer Kämmerer  
Herr Ralf Urspruch – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Lindlar

# Gemeindewerke Engelskirchen - GWE Anstalt des öffentlichen Rechts – AöR



## Unternehmenssitz

Gemeindewerke Engelskirchen  
Anstalt des öffentlichen Rechts – GWE AöR

Engels-Platz 4  
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0  
E-Mail: [rathaus@engelskirchen.de](mailto:rathaus@engelskirchen.de)  
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

## Gründung

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sporthalle gegründet.

Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 04.12.2015.

## Stammkapital

500.000,00 €

## Beteiligung

100 %

## Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Verwaltung und Betrieb des gemeindlichen Bäderwesens gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb der Sporthalle Walbach gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb eines Veranstaltungsplatzes gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung, Beteiligung an der AggerEnergie GmbH zur Verfolgung energiewirtschaftlicher und telekommunikationstechnischer Belange (Breitbandversorgung) der Gemeinde Engelskirchen.

## Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

## **Beteiligung der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält 4,138 % der Anteile an der AggerEnergie GmbH, Gummersbach.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Die Personalgestellung erfolgt durch einen Personalgestellungsvertrag mit der Gemeinde Engelskirchen.

<i>Bilanz der Gemeindewerke Engelskirchen AöR</i>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Bilanz 31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	6.723	6.887	6.721
Umlaufvermögen	515	504	676
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.238</b>	<b>7.391</b>	<b>7.397</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	6.001	6.188	6.136
Sonderposten für Investitionszuschüsse	45	48	19
Rückstellungen	26	51	83
Verbindlichkeiten	1.166	1.104	1.159
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.238</b>	<b>7.391</b>	<b>7.397</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Engelskirchen AöR</i>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	269	183	245
Sonstige betriebliche Erträge	4	26	4
<b>Rohergebnis</b>	<b>273</b>	<b>209</b>	<b>249</b>
Materialaufwand	-778	-396	-512
Abschreibungen	-35	-28	-36
sonst. betriebl. Aufwendungen	-73	-137	-68
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-613</b>	<b>-352</b>	<b>145</b>
Erträge aus Beteiligungen	432	431	432
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-9	-11
<b>Finanzergebnis</b>	<b>425</b>	<b>422</b>	<b>421</b>
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-188</b>	<b>70</b>	<b>566</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-18	-20
Sonstige Steuern	0	0	0
<b>Summe Steuern</b>	<b>0</b>	<b>-18</b>	<b>-20</b>
<b>Jahresüberschuss-/fehlbetrag</b>	<b>-188</b>	<b>52</b>	<b>546</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapital	6.001	6.188	6.136
Eigenkapitalquote	82,90%	83,72%	82,95%
Eigenkapitalrentabilität	-3,13%	0,84%	8,89%
Mitarbeiteranzahl	0	0	0

## Lagebericht

### **Bäder**

Das Wirtschaftsjahr 2018 umfasst die Freibadsaison 2018.

Die Freibadsaison 2018 erstreckte sich auf die Zeit vom 26.05. – 09.09.2018.

In dieser Zeit wurde das Freibad von 94.951 (2017= 21.471) Personen besucht.

Die Veranstaltungen im Freibad fanden durchweg eine gute Resonanz.

Monat	Besucher <b>2018</b>	Besucher <b>2017</b>
Mai	5.223	0
Juni	13.292	0
Juli	46.876	5.825
August	27.773	14.249
September	1.787	1.397
<b>Gesamt</b>	<b>94.951</b>	<b>21.471</b>

Die Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Tageskarten und Saisonkarten beliefen sich auf rd. 125.000,00 €. Gegenüber dem Jahresergebnis von 2017 mit rd. 38.000,00 € bedeutet dies eine Erhöhung von 87.000,00 €.

Die Gewinnausschüttung der AggerEnergie GmbH ist die wesentlichste Ertragsquelle und ermöglicht es, den Freibadbetrieb im bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten.

Durch die zugesicherte Unterstützung des Fördervereins ist der reibungslose Betrieb des Bades gewährleistet.

Für 2020 ist eine umfangreiche Sanierung des Beckens geplant. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 1.800 T€. In 2018 wurde über die Gemeinde Engelskirchen ein Antrag auf Fördermittel aus der dritten Förderrunde im Förderprogramm des Bundes beantragt. Damit könnte eine Förderung von bis zu 90% der förderungsfähigen Kosten erreicht werden. Das Freibad würde dann im Jahr 2020 geschlossen bleiben. Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Freibad werden auch mit dem Ziel durchgeführt, die laufenden Unterhaltsaufwendungen zukünftig zu minimieren und die Attraktivität zu erhalten.

Der Vorstand zieht eine Sanierung des Hallenbades im Sportzentrum Walbach nicht in Erwägung. Eine anderweitige Umnutzung wird zur gegebenen Zeit geprüft.

### **Sporthalle Walbach**

Die Sporthalle Walbach wird für den Schul- und Vereinssport genutzt. In der Regel erstreckt sich der Schulsport von Montag bis Freitag auf die Zeit bis 16.00 Uhr. Der Vereinssport nutzt die Halle an diesen Tagen bis 22.00 Uhr und an den Wochenenden für Wettkampfveranstaltungen.

Dabei entfallen auf den

TV Wallefeld	24%
SG Engelskirchen	35%
TV Osberghausen	14%
TSV Ründeroth	13%
Herzsportgruppen	7%
VfL Engelskirchen	7%

Eine Kostenverrechnung bzw. -entlastung mit den Schulen oder Vereinen erfolgt nicht. Die Gemeinde zahlt eine festgeschriebene Betriebskostenerstattung in Höhe von 108.200€ im Jahr.

Die energetische Sanierung der Sporthalle Walbach wurde im Berichtsjahr abgeschlossen.

Die Synergien, vor allen Dingen aus der energetischen Sanierung des Gebäudes führen zur Reduzierung der Betriebskosten.

Mit der Fertigstellung der neuen Beleuchtungsanlage in 2018 sind die Maßnahmen abgeschlossen. Die Auslastung der Halle wurde durch die Verlagerung des Schulstandortes der Grundschule Ründeroth und den Wegfall zweier kleiner Sporthallen gestärkt.

## **Veranstaltungsplatz**

Wie schon in den Vorjahren finden jährlich wiederkehrende Veranstaltungen auf dem Veranstaltungsplatz hinter dem Rathaus große Resonanz. Vom 29.06 bis zum 02.07.2018 fand wieder die Veranstaltung „Landpartie“ statt. Auch die „Parkzeit“, veranstaltet vom Verein KULTURleben Engelskirchen am 04.09.2018 fand wieder großen Zuspruch.

Nach wie vor auf großes Interesse stößt auch das mit dem Landschaftsverband Rheinland am 07.10.2018 wieder durchgeführte Transport- und Oldtimerfest.

Weiterhin beliebt und ein nicht wegzudenkendes Highlight auf dem Veranstaltungsplatz ist der Christkind Markt am dritten Adventswochenende, der von einer großen Besucherresonanz geprägt ist.

Alle Veranstaltungen wurden gut bis sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

Neben den erfolgreichen Veranstaltungen werden zurzeit weitere Veranstaltungsformate erarbeitet, die zu einer betriebswirtschaftlich interessanten Auslastung führen.

Im Berichtsjahr sind keine, den Fortbestand der Gemeindewerke gefährdeten Risiken zu verzeichnen. Dies gilt aus heutiger Sicht auch für die nahe Zukunft.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

### **Geschäftsführung**

Herr Norbert Hamm (Vorstand)

Herr Michael Herbstritt-Jungbluth (Stellv. Vorstand)

## **Verwaltungsrat**

<b>Vorsitzender</b>	Herr Dr. Gero Karthaus
<b>1. stellv. Vorsitzender</b>	Herr Bernd Hüser
<b>2. stellv. Vorsitzender</b>	Frau Barbara Frank

Herr Rolf Langer  
Herr Walbert Heuwes  
Herr Janosch Follmann  
Herr Dominik Heuser  
Herr Frank Fischer  
Herr Helmut Schäfer  
Herr Markus Haake

## **Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen**



### **Unternehmenssitz**

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung  
Engelskirchen

Engels-Platz 4  
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0  
E-Mail: [rathaus@engelskirchen.de](mailto:rathaus@engelskirchen.de)  
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

### **Gründung**

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sport-halle gegründet.

Die Betriebssatzung für das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung gilt in der Fassung vom 15. Dezember 2005, erster Nachtrag vom 13. Oktober 2011.

#### **Stammkapital**

2.500.000,00 €

#### **Beteiligung**

100 %

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Engelskirchen.

Die Dividende für das Jahr 2018 betrug 125.000,00 €.

### **Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die ordnungsgemäße Beseitigung von Abwässern und alle dem Betriebszweck fördernden Geschäfte.

### **Beteiligungsverhältnisse**

100% Gemeinde Engelskirchen

### **Beteiligung der Gesellschaft**

keine

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

### *Bilanz des Gemeindegewerks Abwasserbeseitigung Engelskirchen*

### Bilanz

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	53.479	55.023	55.807
Umlaufvermögen	811	238	981
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>54.293</b>	<b>55.264</b>	<b>56.791</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	9.520	9.654	9.514
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.017	3.072	3.131
Empfangene Ertragszuschüsse	5.564	6.501	6.984
Rückstellungen	855	866	591
Verbindlichkeiten	35.337	35.171	36.571
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>54.293</b>	<b>55.264</b>	<b>56.791</b>

### *Gewinn- und Verlustrechnung des Gemeindegewerks Abwasserbeseitigung Engelskirchen*

### GuV

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	6.544	6.458	6.462
andere aktivierte Eigenleistungen	49	46	44
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.593</b>	<b>6.504</b>	<b>6.506</b>
sonstige betriebliche Erträge	171	223	274
Materialaufwand	-2.372	-2.374	-2.381
Personalaufwand	-294	-275	-271
Abschreibungen	-2.091	-2.018	-2.003
sonstige betriebliche Aufwendungen	-847	-641	-585
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	6	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.001	-1.160	-1.239
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>162</b>	<b>265</b>	<b>305</b>
Sonstige Steuern		0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>162</b>	<b>265</b>	<b>305</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	17,53%	17,47%	16,75%
Fremdkapitalquote	82,46%	82,53%	83,25%
Umsatzrentabilität	2,47%	4,10%	4,72%
Mitarbeiteranzahl	3,8	3,75	5

## Lagebericht

Die gesamte Abwassermenge des Berichtsjahres 2018 wurde mit 858.278 m<sup>3</sup> ermittelt. Von der AggerEnergie wurden darüber hinaus nach den Zählerablesungen noch Korrekturen der Jahre 2015 bis 2017 (insgesamt 726 m<sup>3</sup>) vorgenommen.

Zum Vergleich: Die bereinigten Mengen betragen für 2017 821.025 m<sup>3</sup>, für 2016 820.525 m<sup>3</sup> und für 2015 841.041 m<sup>3</sup>.

Die Betriebsleitung liegt im Wirtschaftsjahr 2018 um 131,9 T€ bzw. 2% über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse sind um 159,6 T€ gestiegen. Grund hierfür ist hauptsächlich die Auflösung der Rückstellung für Gebührendeckung aus dem Jahre 2015 in Höhe von 267,8 T€. Die für 2018 neu gebildete Rückstellung für Gebührendeckung dagegen beträgt lediglich 132,7 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Landeszuweisung um 29,0 T€.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 5,2 T€ gestiegen. Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund Gehaltssteigerungen um 7,1 T€. Die regulären Abschreibungen lagen um 1,4% unter dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr um 261,7 T€. Grund hierfür sind im Wesentlichen hohe Unterhaltungsaufwendungen von Betriebsvorrichtungen.

Eine wiederum positive Entwicklung ist bei dem Zinsergebnis zu verzeichnen. Trotz Aufnahme eines Darlehens in Höhe von insgesamt 2 Mio.€ konnten Zinsaufwendungen um 45,0 T€ reduziert werden. Grund ist die weiter positive Zinsentwicklung und der stetige Abbau der Alt-Darlehen. Die Zinserträge in Höhe von 3,1 T€ resultieren aus Stundungszinsen und Zinsen auf Forderungen vom Aggerverband.

Das operative Ergebnis verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 67,9 T€

Das Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss in Höhe von 161,6 T€, vermindert um die Gewinnabführung an die Gemeinde in Höhe von 125,0 T€ und die Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 275,0 €, um 238,4 T€ reduziert.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

### **Betriebsleiter**

Herr Baldur Neubauer, erster Betriebsleiter  
Herr Andreas Kiel, Technischer Betriebsleiter

### **Betriebsausschuss**

Herr Marco Tessitori, Lehrer (Vorsitzender)  
Herr Bernd Hüser, Versicherungskaufmann  
Herr Rolf Langer, Industriekaufmann  
Herr Udo Hoffstadt, Installateur Gebäudetechnik  
Herr Walbert Heuwes, Regierungsoberamtsrat  
Herr Peter Korff, Polizeibeamter  
Herr Janosch Follmann, Berufssoldat  
Herr Alexander Mühlmann, Polizeibeamter  
Frau Ulrike Gebele, Gesundheitsinspektorin a.D.  
Herr Manfred Unger, Dipl. Ingenieur  
Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter  
Herr Rudolf Haake, Umweltschutztechniker  
Herr Reinhold Müller, Rechtsanwalt

## **EGE Verwaltungs GmbH**

ENTWICKLUNGS GESELLSCHAFT ENGELSKIRCHEN



### **Unternehmenssitz**

EGE Verwaltungs GmbH

Engels-Platz 4  
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0  
E-Mail: [rathaus@engelskirchen.de](mailto:rathaus@engelskirchen.de)  
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

### **Gründung**

In 2015 wurde die Firma EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 09. Juli 2015. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 84883 eingetragen.

#### **Stammkapital**

25.000,00 €

#### **Beteiligung**

100 %

Das Stammkapital wurde von der Gemeinde Engelskirchen voll eingezahlt.

### **Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung der Beteiligung und die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Engelskirchen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

100% Gemeinde Engelskirchen

### **Beteiligung der Gesellschaft**

keine

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

### Bilanz

#### *EGE Verwaltungs GmbH*

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>AKTIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	4	6	0
Umlaufvermögen	28	39	29
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>29</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	28	27	26
Rückstellungen	1	1	1
Verbindlichkeiten	3	17	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>29</b>

#### *EGE Verwaltungs GmbH*

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13	12	10
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Personalaufwand	-7	-9	-8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-2	-1
Abschreibungen	-1	0	0
<b>Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Eigenkapitalquote	87,5%	60,0%	89,7%
Mitarbeiteranzahl	2	2	2

## Lagebericht

Die in 2015 gegründete EGE Verwaltungs GmbH ist geschäftsführende Gesellschafterin der EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG, Engelskirchen. Für diese Tätigkeit erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Aufwandsersatz von der GmbH & Co. KG in Höhe von 12.062,22 € sowie eine Haftungsprämie in Höhe von 1.250,00 €.

Die Geschäftsführung rechnet in 2019 mit einem normalen Verlauf; Investitionen sind nicht geplant.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren

- Frau Baltes-Gerlach, Kämmerin Gemeinde Engelskirchen
- Herr Friedhelm Miebach, Leiter der Projektsteuerung Gemeinde Engelskirchen



## **EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG Engelskirchen**

### **Unternehmenssitz**

EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG  
Engelskirchen

Engels-Platz 4  
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0  
E-Mail: [rathaus@engelskirchen.de](mailto:rathaus@engelskirchen.de)  
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

### **Gründung**

Zum 01.01.2015 fand eine Formumwandlung von „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH“ zu „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ statt.

Der Gesellschaftsvertrag der EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde am 20. August 2015 abgeschlossen.

#### **Stammkapital**

25.000,00 €

#### **Beteiligung**

100 %

Kommanditistin der Gesellschaft ist die Gemeinde Engelskirchen mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 25.000,00 €. Komplementärin ohne Einlage ist die EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

### **Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Errichtung von Immobilien im Wege und die Entwicklung, Vermarktung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbegebieten im Gebiet der Gemeinde Engelskirchen.

Diese Aufgabe umfasst insbesondere:

- Erwerb, Veräußerung, Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden,
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
- Herstellung der erforderlichen Erschließungsanlagen und Einrichtungen zur Ver- und Entsorgung sowie unterstützende Mitwirkung zur Gewährleistung einer ausreichenden Energieversorgung einschließlich des Baus und Betriebs regenerativer Energieträger für Liegenschaften.

## Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

## Beteiligung der Gesellschaft

keine

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>EGE Entwicklungsgesellschaft mbH &amp; Co. KG</i>	Bilanz		
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>AKTIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	1.710	1.761	1.911
Umlaufvermögen	536	364	208
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3	4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.248</b>	<b>2.128</b>	<b>2.123</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	448	411	453
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	24	30	38
Rückstellungen	12	9	16
Verbindlichkeiten	1.764	1.678	1.616
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.248</b>	<b>2.128</b>	<b>2.123</b>

<i>EGE Entwicklungsgesellschaft mbH &amp; Co. KG</i>	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	328	255	255
<b>Gesamtleistung</b>	<b>328</b>	<b>255</b>	<b>255</b>
Materialaufwand	-144	-129	-64
Personalaufwand	-10	-12	-12
Abschreibungen auf Sachanlagen	-37	-43	-41
sonstige betriebliche Aufwendungen	-70	-67	-95
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>67</b>	<b>4</b>	<b>43</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	-26	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25	0	-24
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>49</b>	<b>-22</b>	<b>19</b>
sonstige Steuern	-12	-11	-9
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>37</b>	<b>-33</b>	<b>10</b>
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>37</b>	<b>-33</b>	<b>10</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Anlagendeckung I	26,20%	23,34%	23,70%
Eigenkapitalquote	19,93%	19,31%	21,34%
Anlagenintensität	76,07%	82,75%	90,14%
Mitarbeiteranzahl	3	3	2

## **Lagebericht**

Schwerpunkte der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018 waren

- Planung des Projektes Hüttengärten,
- Planung des Projektes Bahnhof Ränderoth,
- Einbindung der Projekte in das integrierte Handlungskonzept der Gemeinde Engelskirchen (Fabrik Jaeger Oststraße, Bahnhof Ränderoth),
- sowie der Verkauf eines Grundstückes in Wallefeld.

Die Ertragslage nahm im Berichtsjahr eine positive Entwicklung. Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken wurden in 2018 realisiert. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 37 T€ ab. Die Mieteinnahmen decken noch nicht in allen Objekten die laufenden Aufwendungen. Die Bestandsveränderungen führten zu einem Anstieg des Vorratsvermögens.

Die Geschäftsführung beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Entwicklung eines großen Neubaugebietes zu erarbeiten. Hierzu fanden bereits Gespräche mit den Eigentümern der entsprechenden Flächen statt und eine mögliche Erschließung wird intensiv geprüft.

Die Geschäftsführung erwartet eine Ausweitung des operativen Geschäftes. Die Vermietungserlöse aus dem Objekt „ehemalige Bücherfabrik Jaeger“ werden weiter ansteigen, weil eine Neuvermietung freigewordener Flächen aufgrund der zeitlich befristeten Komponente immer schwieriger wird.

Die Planung für das Projekt Hüttengärten wurde abgeschlossen und die Baugenehmigung am 24. September 2018 durch den Oberbergischen Kreis erteilt. Insgesamt stehen 15 Eigentumswohnungen zum Verkauf. Trotz der konjunkturell bedingten Kostensteigerung stößt das Angebot der Eigentumswohnungen auf großes Interesse in der Bevölkerung. Die Geschäftsführung erwartet ein positives Gelingen dieses Projektes.

Baubeginn ist für Frühjahr 2019 vorgesehen, mit einer Bauzeit von ca. 20 Monaten.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

Die Geschäftsführung erfolgte durch die EGE Verwaltungs GmbH, namentlich vertreten durch Frau Melanie Baltés-Gerlach und Herrn Friedhelm Miebach.

## Dokumentationen:

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2018 (pdf-Dokumente)

<b>Volksbank Oberberg e.G.</b>	 Geschäftsbericht VoBa 2018 original.4
<b>Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL)</b>	 Jahresbericht EGBL 2018.pdf
<b>d-NRW AöR</b>	 Jahresbericht d-NRW AöR 2018.pc
<b>Gründer- u. TechnologieCentrum GmbH (GTC)</b>	 Jahresbericht GTC 2018.pdf
<b>KoPart e.G.</b>	 Jahresbericht KoPart 2018.pdf
<b>civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg</b>	 Jahresbericht Civitec 2018.pdf
<b>Oberbergische Aufbau GmbH</b>	 Jahresbericht OAG 2018.pdf
<b>OVAG mbH</b>	 Geschäftsbericht OVAG 2018.pdf
<b>AggerEnergie GmbH</b>	 Geschäftsbericht AggerEnergie 2018.4
<b>Bergischer Transportverband (BTV)</b>	 Jahresbericht BTV 2018.pdf
<b>Sonderschulzweckverband</b>	<b>(noch kein JA-Bericht 2018 vorhanden!)</b>
<b>Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.</b>	 Jahresbericht Gemeinütz. Baugen.
<b>TeBEL</b>	 Jahresbericht TeBEL 2018.pdf
<b>GWE AöR</b>	 Jahresbericht GWE 2018.pdf
<b>Gemeindewerk Abwasserbeseitigung</b>	 Jahresbericht Abwasser 2018.pdf
<b>EGE Verwaltungs GmbH</b>	 Jahresbericht EGE Verwaltungs GmbH
<b>Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH &amp; Co. KG</b>	 Jahresbericht EGE mbH 2018.pdf

